AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger

Ludwigslust
Lust auf Leben

AUSGABE 20. DEZEMBER 2019 NUMMER 311

AUS DER VERWALTUNG | WIRTSCHAFTT UND GEWERBE | LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE | GESCHICHTE UND KULTUR

Foto: Sylvia Wegener

Weihnachtliches Ludwigslust

Unsere Weihnachtsbäume

Zwei große Weihnachtsbäume schmücken in diesem Jahr wieder die Ludwigsluster Innenstadt. Bislang standen sie auf Techentiner Privatgrund und sind nun vor dem Rathaus und auf dem Alexandrinenplatz zu bewundern. Vielen Dank an die Familien Jastram und Benisch aus Techentin für die wunderschönen Bäume!

1000 Lichter in der Schloßstraße

Von der Schlossbrücke bis zum Alexandrinenplatz: 1000 Lichter tauchen die Stadt in ein warmes, feierliches Licht. Ein abendlicher Spaziergang entlang der Schloßstraße wird auch in diesem Jahr wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis. In Kooperation mit dem HGV konnte auch an der Ecke Breite Straße / Lindenstraße eine lange Lichterkette aufgehängt werden. Zu verdanken ist es den mehr als 60 Sponsoren, die „Ihren" Baum finanzieren. Herzlichen Dank für das tolle Engagement an:

Allianz Michael Guse | Architekturbüro Bürger | Art | ATEC Autotechnik | Autogalerie Lüders | Baubetrieb Schmekel, Th. Tews | Christine Devantier | Copy | Dipl.-Med. S. Koch | Dr. Rudolf Seidel | EHT Elektro-Hausgeräte-Technik | Electronic-Studio | Elektromeister Warnk | Elektromeister Beutell | Ellis Cafe | Fahrradhaus Winkelmann | Familie Silke und Manfred Barthelt | Familie Marion und Johannes Löning | Familie Angelika und Ulrich Rattunde | Familie Heike und Jörg Zimmermann | Fashion Point GmbH, Camelot | Fraktion CDU der Stadtvertretung Ludwigslust | Fraktion SPD der Stadtvertretung Ludwigslust | Fraktion Die Linke der Stadtvertretung Ludwigslust | Fraktion Freie Wähler/ FDP der Stadtvertretung Ludwigslust | Friseurhandwerk „Neue Linie" e.G. | Giemsch GmbH | Genz Dach | Handels- und Gewerbeverein Ludwigslust und Umgebung e. V. | Handelsunternehmen Thomas Hermann | Hansa Funktaxi e.G. | Helmut Burghardt | Hotel de Weimar | Jastram Fahrzeugservice | Karina Pfeil | Krallenzauber, Michaela Oetzel | KSP Steuerberatungsgesellschaft mbH | Kunststube Jörg Thomas | Mecklenburgische Versicherungsgruppe, Doris Freude | M. Prill Köstlichkeiten KG | Melitta Roock | MUT Umwelttechnik GmbH | Peter Marschner | PG Storchennest | Rechtsanwälte Wolff | Remondis Ludwigslust | Restaurant Tutti Gusti | Sanitätshaus Balmer Ludwigslust | Sanitätshaus Warmbier | Schloß-Boutique Margit Harloff | Schlosscafe Ludwigslust | Schrott | Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | Sport-und Physiotherapie am Schloss, Franziska Kühr | Stephan Thees | Steuerberaterin Grit Korn | Straßenbau M. Lüth, Loosen | Studio 17, Yvonne Pleiss | TH Heizungsbau GmbH | Tintenfleck, Simone Grabow | Toom-Baumarkt | Uhren und Schmuck Michael Förstenberg | Vewoba | Violett No. 1, Heidi Weyand | VR-Bank eG, Filiale Ludwigslust | Weiße Libelle, Daniela Schulze | Werkzeugschleiferei Edgar Rothe | Wilfried Romberg | Wilfried Mußfeldt | Die proZahnärzte Dr. Oliver Voß und Irina Ort

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

Ludwigsluster Adventsmärkte

Die Adventszeit geht zu Ende und die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Ludwigslust hatte wieder einen sehr gut besuchten und viel gelobten Adventsmarkt / Nussknackermarkt. An der Orangerie fand am 2. Advent erstmalig in Zusammenarbeit zwischen der Orangerie, der Braumanufaktur und dem Gartenmarkt ein Aprés-Ski-Vergnügen statt. In den Ortsteilen Kummer, Techentin und Glaisin gab es das traditionelle Adventsvergnügen und Landwirt Andre Hoop hat zum wiederholten Mal sehr erfolgreich am 3. Advent einen Weihnachtsmarkt auf seinem Hof gestaltet. Der Schlossförderverein hat mit der Ludwigsluster Schlossweihnacht ebenfalls einen hervorragenden Beitrag in der Adventszeit geleistet. Ich möchte an dieser Stelle all den vielen fleißigen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern und Beteiligten an unseren vielfältigen Märkten Danke für ihr großes Engagement sagen. Diese Vielfalt an jedem Advent ist in unserer Region einmalig.

An dieser Stelle möchte ich den wenigen, die sich lautstark darüber aufgeregt haben, dass in diesem Jahr auf dem Ludwigsluster Advents- und Nussknackermarkt der seit Beginn dieser Märkte geltende Ausschankschluss um 21.00 Uhr (anders als in den Vorjahren) tatsächlich eingehalten wurde, mit auf den Weg geben, dass es immer sehr leicht ist, seine eigenen Interessen öffentlich in den Vordergrund zu stellen, ohne sich Gedanken darüber zu machen, welch großes Engagement erforderlich ist, um diese Vielfalt an Märkten und Angeboten für unsere Einwohner zu gestalten. Ich jedenfalls bin sehr dankbar und möchte das an dieser Stelle besonders betonen.

Sondierung am Bahnhof geht weiter

Bis kurz vor Weihnachten und voraussichtlich auch im gesamten Januar werden die Sondierungsarbeiten am Bahnhof fortgeführt. Dies führt zu Beeinträchtigungen und Verkehrseinschränkungen, für die ich um Verständnis bitten möchte. Diese Arbeiten sind notwendig, um die Vorbereitungen für die genaue Gestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes und des Bahnhofsvorplatzes zu treffen. Wir sind ständig darauf vorbereitet, im Falle eines Fundes einer Bombe mit Langzeitzünder im Radius von 1 Kilometer Evakuierungsmaßnahmen vorzunehmen, hoffen jedoch, dass die sehr aufwendigen Vorbereitungen nicht zur Anwendung kommen müssen.

Einigung zur Gestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)

Bereits im Frühjahr 2018 hatte die Ludwigsluster Stadtvertretung zur Gestaltung des künftigen ZOB einen Beschluss gefasst. Im Verlauf dieses Jahres wurde deutlich, dass mit diesem Beschluss auch die Fällung des vorhandenen Baumbestandes südwestlich der Bahnstrecke verbunden ist. Daraufhin entbrannte eine weitere Diskussion zum Naturschutz. Wir haben uns daraufhin mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) zusammengesetzt, um über die Situation noch einmal zu beraten. Im Ergebnis waren wir uns einig, dass es ein gemeinsames Ziel gibt. Wir wollen die Infrastruktur für die Zukunft so ausrichten, dass der Umstieg vom Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr mit Bus und Bahn so attraktiv wie möglich wird. Dazu ist es erforderlich, die Entfernung zwischen den Bushaltestellen und den Bahnsteigen so kurz als möglich zu halten. Deswegen wird der Altbaumbestand auch weichen müssen. Wir konnten uns gemeinsam dazu verständigen, die Gesamtzahl der Haltestellen so zu reduzieren, dass zusätzlich Flächen entstehen, auf denen künftig Bäume gepflanzt werden sollen, die sich in der Zukunft als Großbäume entwickeln können. Dies ist gelungen, indem die Anzahl der Plätze für den individuellen Fahrzeugverkehr auf dem künftigen Bahnhofsvorplatz zu Gunsten von Rufbussen reduziert wurde. Der zuständige Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr hat diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt. Die Ludwigsluster Stadtvertretung hat sich ebenfalls mehrheitlich für diese Variante ausgesprochen und damit den Beschluss von 2018 aufgehoben.

Kirchenplatz fast fertig gestellt

Wir hatten vor Jahresfrist der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Ludwigslust versprochen, mit der Sanierung des Kirchenplatzes fertig zu sein, wenn im kommenden Jahr das 250. Kirchenjubiläum begangen wird. Trotz einiger Anfangsschwierigkeiten haben sich die Baumaßnahmen und die Pflanzung von ca. 300 Bäumen auf der Zeitachse so gut entwickelt, dass ich davon ausgehe, dass im kommenden Jahr nur noch Restarbeiten realisiert werden müssen. Im Frühjahr wird es darum gehen, die Grünflächen zu betrachten und zu entscheiden, in welchem Umfang Erneuerungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen bis zum Sommer erforderlich werden.

Bürgermeister Reinhard Mach
Foto: Uwe Tölle

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Zeit.
Darüber hinaus wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2020 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Herzlichst Ihr
Reinhard Mach, Bürgermeister

Ludwigsluster Bautagebuch

Ausbau Hort - Fritz-Reuter-Schule

Im Bereich Trockenbau gibt es erhebliche Baufortschritte. Die Ausmauerung des Fachwerks erfolgt nach Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde bis Jahresanfang 2020. Die Abdichtung und Dämmung des Daches wird bis Ende 2019 fertig sein. Parallel dazu sind gegenwärtig die technischen Gewerke, vor allem der Elektriker mit ihren Arbeiten vor Ort. Anfang Dezember erfolgte die Bemusterung von Wandfarben, Bodenbelägen und weiteren Ausstattungsmerkmalen.

BOV Kummer

Der erste von 4 Gehwegen ist fertig. Derzeit wird im Bereich „Unter den Eichen“ gearbeitet. Dieser Gehweg wird in der 49. KW fertiggestellt. Danach wird mit den Bauarbeiten im Picher Weg begonnen. Geplantes Bauende ist Frühjahr 2020. Die Ersatz- und Ausgleichsbepflanzung für die neu gebauten ländlichen Wege sind ausgeführt worden.

Zuwegungen zu den einzelnen Grundstücken ist bereits wieder hergestellt Foto: Sylvia Wegener

Ersatzneubau Brücke 88 im Zuge des Eichkoppelweges

Derzeit wird das östliche Widerlager eingeschalt sowie die Bewehrung eingebaut. Der Betonagegang erfolgt Anfang Dezember. Das westliche Widerlager ist bereits ausgeschalt. Derzeit wird der Bereich um dieses Widerlager verfüllt. Die Arbeiten laufen planmäßig.

Umgestaltung Kirchenplatz

Die Herstellung der Gehwege, Traufstreifenbefestigungen und der ungebundenen Tragschichten im Bereich der Multifunktionsflächen im östlichen Bereich des Kirchenplatzes sind fertiggestellt. Mit den Arbeiten im westlichen Bereich ist begonnen worden. Der Gesamtfertigstellungstermin April 2020 steht nach wie vor.

Ausbau der R.-Tarnow-Straße, 1. BA

(zw. Schweriner Allee und Gillhoff-Straße)

Die Bordanlagen und Entwässerungsrinnen in der Tarnow-Straße sind fertig gestellt. Die ungebundenen Tragschichten im Fahrbahnbereich sind eingebaut worden. Am Montag, den 25.11.2019 wird die Asphalttragschicht im Fahrbahnbereich eingebaut. Danach beginnen die Pflasterarbeiten im südlichen Bereich der R.-Tarnow-Straße.

FB 66

Stand: 21.11.2019

Betriebshof setzt auf neues Pflanzkonzept

Kita-Kinder als fleißige Helfer am Meilenstein

In den vergangenen Tagen waren Diana Mosinska, Gunnar Zorn und Thomas Schmidt, alle drei Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes, damit beschäftigt Flächen am Meilenstein und am Platz des Friedens für eine neue Bepflanzung vorzubereiten. Bislang wurden diese Flächen jedes Frühjahr mit Frühblühern bepflanzt, die zum Sommer dann wieder ausgetauscht wurden. Gerade diese Wechselbepflanzung ist arbeits- und kostenintensiv. Schon lange stand der Wunsch im Raum, mit einer einmaligen Bepflanzung diesen Flächen ein neues Gesicht zu geben.

So hat Philipp Ruhkick, stellvertretende Betriebshofleiter und für das Grünflächenmanagement zuständig, sich intensiv Gedanken gemacht. Stauden sollen es sein, gemischt mit Frühblühern und Sommerblumenzwiebeln. Das ganze Jahr soll immer irgendwo auf der Fläche etwas blühen. Und die Pflanzen sollen im Sinne des Umweltgedankens zudem besonders bienen- und insektenfreundlich sein. Unter diesen Gesichtspunkten wurde dann eine Auswahl getroffen. Zunächst werden diese beiden Flächen umgestaltet, ein umfassendes Pflanzkonzept ist in Arbeit. Zum Bepflanzen der Fläche am Meilenstein haben sich die Mitarbeiter des Betriebshofes tatkräftige Unterstützung geholt: Kinder der Kita Parkviertel. Matsch- und Modderhosen an und ab ins Beet! Philipp Ruhkick zeigte den Kindern auf Bildern, wie groß die kleinen Setzlinge einmal werden und in welchen Farben sie im Sommer blühen werden. Er half bei der Handhabung der Schaufel und zeigte, wie tief die Wurzelballen in die Erde müssen. Für die Kinder gab es an diesem Tag viel Neues zu erfahren. Insgesamt sechs verschiedene Staudenarten wurden gepflanzt und acht verschiedene Arten von Blumenzwiebeln gesteckt. Mit viel Eifer waren die Kinder bei der Arbeit und freuen sich nun auf den Sommer, wenn sie wieder hierherkommen, um zu schauen, wie schön die Blumen blühen werden.

Im Sommer werden sie nachsehen, ob „Ihre“ Pflanzen dann tatsächlich blühen Foto: Sylvia Wegener

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Nachrichten

Einladung zum Neujahrs-empfang 2020

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Ludwigslust am

Mittwoch, den 15. Januar 2020, um 18:00 Uhr in die Stadthalle Ludwigslust, Christian-Ludwig-Str. 1,

ein. Die aktuellen Diskussionen um mehr Nachhaltigkeit auch beim Klimaschutz sind Ursache und Anlass für die thematische Ausrichtung auf „**Die Wechselbeziehungen zwischen Verkehr, Infrastruktur und Klimaschutz“** Wir freuen uns dafür unseren Minister für für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Christian Pegel gewonnen zu haben. Darüberhinaus erwartet Sie ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, ein Ausblick auf besondere Herausforderungen im neuen Jahr, die Auszeichnung verdienstvoller Persönlichkeiten sowie zahlreiche interessante Gesprächspartner.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das kommende Jahr für Sie und Ihre Familien,

Ihr
Helmut Schapper
Präsident der Stadtvertretung

Reinhard Mach
Bürgermeister

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 07. Januar 2020 unter Telefon: 03874 526 101, Fax: 03874 526 109 oder E-Mail: stadt@ludwigslust.de
Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der vorhandenen Kapazität der Stadthalle die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs zählen und Sie nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung erhalten.

Hinweis: Eine dem Anlass entsprechende Garderobe ist Voraussetzung für den Einlass, der ab 17:15 Uhr möglich ist.

20 Jahre und kein bisschen leise

Seniorenbeirat blickt auf erfolgreiche Arbeit zurück

20 Jahre und kein bisschen leise … so lautet der Spruch auf dem neuen Rollup, mit dem der Seniorenbeirat pünktlich zu seinem 20. Geburtstag auf seine erfolgreiche Arbeit hinweist.

Gegründet auf Initiative des Alt-Bürgermeisters Hans Jürgen Zimmermann am 08.09.1999, kann der Seniorenbeirat heute auf spannende Jahre zurückblicken. Therese Holm, Vorsitzende des Beirates, freute sich in ihrer Jubiläumsansprache über die zahlreichen Gäste. Eingeladen zur Festveranstaltung waren neben Politikern, Stadtvertretern und Verwaltungsmitarbeitern vor allem Menschen, die den Seniorenbeirat in all den Jahren auf seinem Weg begleitet haben.

In einem kleinen Rückblick erinnerte Therese Holm an viele Stationen der vergangenen Jahre, an Aufgaben, denen sich der Seniorenbeirat in all den Jahren gestellt hat. Stolz zeigte sie vor allem auf die Ergebnisse der letzten Jahre: auf das Projekt „Mobilität im Alltag“, auf die Mitarbeit am Spielplatzkonzept, die Herausgabe des Seniorenwegweisers, die behindertengerechte Querung der Schloßstraße, die Sportwoche, das Bürgermeistercafé, das Projekt „Bänke in der Stadt“, die Teilnahme an Ehrenamtsmessen oder den Austausch mit den Ahrensburger Senioren.

Sie erinnerte aber auch an Projekte, die nicht erfolgreich verliefen wie die Aktion „Brücke neben der Brücke“. Für die Senioren erwächst daraus umso mehr der Anspruch, in der Beiratsarbeit weiter aktiv zu sein. Die Mitglieder sehen sich als Mittler zwischen den Ludwigsluster Senioren und der Verwaltung. Als Beratungsgremium der Stadtvertretung werden die Mitglieder für eine Amtszeit von drei Jahren berufen und stehen so in einem sehr direkten Kontakt mit den Stadtvertretern.

Stolz auf das Erreichte und noch viele Ideen im Gepäck - der Seniorenbeirat der Stadt Ludwigslust *Foto: Anke Ballhorn*

20 Jahre Seniorenbeirat sind allemal ein Grund zum Feiern. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Musikern der Rock-Pop-Schmiede Göhlen, für das leibliche Wohl gab es Kaffee und Kuchen. Der Kuchen natürlich selbstgebacken von den Jubilaren.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Frohe Weihnachten

Mit besinnlichen Grüßen zur Weihnachtszeit,
möchten wir uns bei unseren
Mietern und Geschäftspartnern
für das entgegengebrachte Vertrauen und
die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück und vor allem Gesundheit für
das kommende Jahr.

Die Mitarbeiter der VEWOBA und der StEL

StEL … alles für Immobilien

VEWOBA

Nachruf

Karl Hans Dommerich

16.09.1938 - 30.11.2019

Wir trauern um Karl Hans Dommerich. Er war Gründungsmitglied der Naturforschenden Gesellschaft e. V. und über viele Jahre im Verein Freunde der Lindenstadt aktiv.

Mit ihm verlieren wir zugleich einen engagierten Stadt- und Parkführer, der es immer wieder verstand, seine Liebe und sein Wissen über Ludwigslust an Gäste der Stadt weiterzugeben.

Reinhard Mach *Helmut Schapper*
Bürgermeister *Präsident der Stadtvertretung*

Vergabe Essenversorgung Lennéschule

Die Stadt Ludwigslust schreibt die Vergabe der Mittagessenversorgung und den Cafeteria-Betrieb für Schüler und Lehrer an der Regionalen Schule „P. J. Lenné“, Rennbahnweg 1 in Ludwigslust, öffentlich aus. Die Bekanntmachung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Ludwigslust unter www.ludwigslust.de in der Rubrik Politik & Verwaltung/ Vergaben.

Stellenausschreibungen

In Kürze werden bei der Stadt Ludwigslust neue Stellen zu besetzen sein. Gesucht werden ein/e Mitarbeiter/in für das Bürgerbüro und ein/e Mitarbeiter/in für das Stadtmarketing. Informieren Sie sich bei Interesse auf unsere Internetseite www.ludwigslust.de. Dort finden Sie dann den vollständigen Auschreibungstext.

Verantwortung für den Wald als Lebensgrundlage und Lebensraum

670 Hektar Stadtwald und 6.800 Straßenbäume

Der Ludwigsluster Stadtwald hat eine Größe von 670 ha, davon sind 314 ha mit Kiefern bewachsen, 53 ha mit Eichen, je 18 ha mit Lärchen und Fichten und 15 ha sind mit Buchen bewachsen. Auf 145 ha gibt es Laubhölzer mit geringer Lebensdauer (z. B. Birken, Pappeln und Weiden) und auf 20 ha gibt es Laubhölzer mit einer langen Lebensdauer (z. B. Ahorn und Esche). Der Stadtwald außerdem umfasst 4 Eigenjagden mit 3 Pächtern.

Das Waldgesetz von Mecklenburg - Vorpommern definiert den Wald als Naturreichtum unseres Landes. Er prägt unsere Landschaft und ist unverzichtbare Lebensgrundlage der Menschen und gleichzeitig Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Er ist wegen seines wirtschaftlichen Nutzens und seiner Bedeutung für die Umwelt zu erhalten und zu vermehren.

Es ist unser aller Aufgabe, den Wald zu schützen und in seiner Funktions- und Ertragsfähigkeit zu erhalten. Diese Aufgabe ist per Gesetz den Waldbesitzern zugewiesen.

Die Stadt Ludwigslust kommt ihrer Verantwortung für den Stadtwald durch eine Vielzahl von Maßnahmen nach. Dazu gehören in erster Linie die Bestandspflege, der Forst- und Brandschutz, Holzeinschläge und Wiederaufforstungen. Aber auch die Betreuung unbestockter Flächen, z. B. der Heideflächen ist Teil des Aufgabenspektrums. Nicht zuletzt stehen auch Aufgaben der Umweltbildung und der Naherholung mit auf dem Programm.

Neben dem Waldgesetz MV bilden das Forsteinrichtungswerk der Stadt Ludwigslust 2016 - 2025 und das Betriebskonzept für einen 10-jährigen Bewirtschaftungsraum die eigentliche Arbeitsgrundlage.

Wiederaufforstung - einjährige Setzlinge

Deutlich sichtbare Windbruchschäden *Fotos: Sylvia Wegener*

Eine naturnahe Waldbewirtschaftung zur Erzielung von nachhaltigen Erträgen und der Schaffung stabiler und vitaler Waldbestände ist Ziel aller Maßnahmen. Dabei werden vor allem geeignete Möglichkeiten der natürlichen Verjüngung genutzt. Der Schutz des Stadtwaldes erfolgt vorrangig durch mechanische und biologische Maßnahmen.

Gegenwärtig besteht die größte Herausforderung bei der Pflege des Stadtwaldes und dem Umgang mit Baumschäden. Die Schäden durch Windwurf, Trockenheit und Käfer sind immens hoch. Allein in diesem Jahr wurde bereits so viel Schadholz entnommen, wie üblicherweise als Schnittmenge für ein ganzes Jahr vorgesehen ist.

Es wird mit Hochdruck an der Schadholzbeseitigung gearbeitet und Vorbereitungen zur Wiederaufforstung getroffen. Dabei gilt es, soweit wie möglich auch Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Besonders schwierig ist die Situation im Heldenhain. Von den 9 ha Gesamtfläche, auf der vorrangig Eichen und Buchen wachsen, müssen etwa 4 ha als Schadensfläche einstuft werden. Als Ursache ist hier die extreme Trockenheit der letzten zwei Jahre anzusehen. Weiterhin sind 70 % der ohnehin trockengeschädigten Buchen als Folgeschaden vom Buchenschleimfluss befallen. Um den Werteverlust so gering wie möglich zu halten, werden seit Mitte November 40 % der befallenen Buchen eingeschlagen. Bei den Eichen sind die Schäden geringfügiger, jedoch schon erkennbar.

Zur Behebung der Schäden hat die Stadt Ludwigslust im Heldenhain Maßnahmen zur Naturverjüngung eingeleitet. Auf dem Gesamtgebiet des Stadtwaldes wurden im Frühjahr 2019 insgesamt 4,5 ha wieder aufgeforstet. Für das Jahr 2020 sind 14,5 ha in der Vorbereitung, für 12,5 ha können Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Aber nicht nur für die Forst, auch für die Straßenbäume und das Straßenbegleitgrün hat der Gesetzgeber die Verantwortung in die Hände des Eigentümers gelegt. Ludwigslust verfügt über einen Gesamtbestand von 6.800 Straßenbäume, davon befinden sich 85 % entlang öffentlicher Straßen.

Entsprechend gesetzlicher Vorgaben sind durch die Stadt alle Altbäume in einem regelmäßigen Zyklus einer Kontrolle zu unterziehen. Allein in Ludwigslust sind das 5.800 Bäume, die über 15 Jahre alt und somit den Altbäumen zugerechnet werden.

Bei dieser Kontrolle, die eine visuellen Inaugenscheinnahme ist, werden die Grunddaten erfasst und der Handlungsbedarf an Stamm, Stammfuß, in der Krone und dem Baumumfeld erfasst. Im Ergebnis werden baumpflegerische Maßnahmen festgelegt. Dafür stellt die Stadt jährliche Finanzmittel in Höhe von 100 - 120 T € zur Verfügung. Zahlreiche Maßnahmen werden an Drittfirmen vergeben. Viele Maßnahmen jedoch, wie z. B. die Jungbaumpflege, übernimmt der städtische Betriebshof mit seinen Mitarbeitern.

Sylvia Wegener/K.-A. Ihde

Nachrichten

Öffnungs- und Schließzeiten zum Jahreswechsel

Alle Einrichtungen sind über die Feiertage vom 24.12. bis 26.12.2019 und am 31.12./ 01.01.2020 geschlossen.

Rathaus:
27. und 30.12.2019 geschlossen, ab 02.01.2020 wieder geöffnet

Ludwigslust-Information:
Vom 24.12.2019 - 03.01.2020 geschlossen, ab 06.01.2020 wieder geöffnet

Stadtbibliothek:
27. und 30.12.2019 geschlossen, ab 02.01.2020 wieder geöffnet

Bürgerbüro: am 23. und 27.12.2019 geschlossen, am 30.12.2019 geöffnet

Stadt Ludwigslust
Schloßstr. 38
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 526-0
Fax: 03874 526-109
E-Mail: stadt@ludwigslust.de

Öffnungszeiten

Mo:	09:00 - 12:00 Uhr
Di:	09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 17:45 Uhr
Mi:	geschlossen
Do:	09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 15:45 Uhr
Fr:	09:00 - 12:00 Uhr

Ludwigslust - Information
Schloßstraße 36
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 526-251 oder 252
Fax: 03874 526-109
E-Mail:
tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Nebensaison
(01.01. - 30.04. und 16.09. - 31.12. d.J.)

Mo., Do.:	10:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 16:00 Uhr
Di.:	10:00 - 13:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr
Mi., Fr.:	10:00 - 13:00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874-52 60

Verlag, Anzeigen und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon 039931/57 90
Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anzeigenhotline:
Tel. 039931/5 79-0

Auflage: 7.685 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Ausgabe des Stadtanzeigers

Redaktions- und Anzeigenschluss: 10.01.2020

Erscheinungsdatum: 24.01.2020

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.
Bitte teilen Sie uns mit, wenn sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: sylvia.wegener@ludwigslust.de

Kompromiss-lösung in Sicht

Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des ZOB

Die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes und des Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen unterschiedlichen Sichtweisen und Diskussionen geführt. Mit Hochdruck wird daran gearbeitet, eine Lösung zu finden, die allen Interessen gerecht wird.
Am 18. November trafen sich Vertreter der Stadt Ludwigslust, des BUND sowie der Verkehrsgesellschaft zu einem klärenden Gespräch, in dessen Ergebnis eine Kompromisslösung gefunden wurde. Damit kann fast alles aus dem definierten Anforderungsprofil umgesetzt werden. Im Kern sieht das Ergebnis weniger Haltestellen und PKW-Stellplätze vor, dafür jedoch sollen mehr Grünflächen erhalten bleiben.
In einer Sondersitzung am Donnerstag, den 05. Dezember 2019 wurde diese Lösung dem Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

ZKWAL - Tourenplan 2020

Entleerung von Kleinkläranlagen in den Ortsteilen

Anmeldungen unter der Telefonnummer: 03874 42 02-21

	Ort	Abfuhrmonat
1	Glaisin	Februar und August
2	Kummer	Februar und August
3	Mäthus	Februar und August

Wir bitten darum, eine Entschlammung der Kleinkläranlage mindestens 4 Wochen vor dem für Ihre Ortslage vorgesehenen Abfuhrmonat, anzumelden (siehe § 18 Abwassersatzung).
Bitte beachten Sie, dass die Entleerung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Mehr-Kammer-Absetzgruben mindestens einmal jährlich, aus Mehr-Kammer-Ausfaulgruben mindestens in zweijährigem Abstand erfolgen muss. Für Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe sollte ein Termin zur Abfuhr nach Empfehlung Ihrer Wartungsfirma vereinbart werden. Wir empfehlen, einen Entsorgungsrhythmus von 5 Jahren nicht zu überschreiten.

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel
Montag, 23.12.2019
08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag, 27.12.2019
geschlossen
Montag, 30.12.2019
geschlossen
Donnerstag, 02.01.2020
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag, 03.01.202008:00 Uhr
bis 12:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020.

Lange
Geschäftsführer

Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH

Dritter Geschäftsführer in sein Amt eingeführt

Seit dem 1. November 2019 ist die Leitung des Klinikums wieder komplett. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung begrüßte der Vorsitzende, Graf von Bassewitz, Herrn Lars Piepenborn (44) an seinem neuen Arbeitsplatz. Zusammen mit Dr. Volker Schulz und Stiftspropst Jürgen Stobbe wird er nun die Geschicke des Klinikums und der dazu gehörenden Gesellschaften lenken. „Ich freue mich auf die Aufgaben und die Zusammenarbeit“, so Lars Piepenborn bei der Begrüßung. „In meinen ersten Gesprächen bin ich auf viele hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getroffen und habe dabei Häuser kennenlernen dürfen, die mit viel Energie in die Zukunft steuern.“
Mit Herrn Piepenborn konnte die seit Juli vakante Stelle in der Geschäftsleitung wiederbesetzt werden. Seine Aufgaben werden nicht nur die gemeinsame Klinikleitung, sondern auch Verantwortungen in den angeschlossenen Gesellschaften einschließen. Für diese Tätigkeiten bringt er umfangreiche Erfahrungen aus seiner bisherigen Arbeit mit. Als staatlich geprüfter Betriebswirt hatte er in den letzten acht Jahren die Gesamtverantwortung für das kaufmännische Controlling, das Medizincontrolling und die Patientenabrechnung in einem Haus der Grund- und Regelversorgung in Geestacht inne. Aber auch Verantwortungen für die strategische und strukturelle Weiterentwicklung gehörte zu seinem Arbeitsfeld. Lars Piepenborn: „Das Klinikum ist für die zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen unserer Region gut aufgestellt. Nun gilt es diese Möglichkeiten weiterzuentwickeln und gemeinsam mit allen Mitarbeitenden die regionale Gesundheitsversorgung in die Zukunft zu führen.“
Lars Piepenborn ist die Region nicht fremd. Es stammt aus Parchim, arbeitete und lebte eine längere Zeit in Hagenow. Er ist verheiratet und wohnt zwischenzeitlich mit seinen beiden Töchtern (11 und 14 Jahre) in Lüneburg.

Ab jetzt zu dritt: (v. l.) Stiftspropst Jürgen Stobbe, Lars Piepenborn und Dr. Volker Schulz *Foto: Sabine Oesterlin*

Kursbuch - Auszug

Berlin - Ludwigslust - Hamburg und zurück

Für Sie zum Ausschneiden

Kursbuch der Deutschen Bahn 2020

www.bahn.de/kursbuch

100 Berlin Hbf - Ludwigslust - Hamburg Hbf *Fahrplanauszug* ← 100

Zug	RB 14 68926 2. Mo-Fr 1	RE 1 4330 Mo-Fr 1	RB 14 68930 2. Mo-Fr 1	RE 1 4302	RE 2 63957	IC 1978 Mo 2	ICE 608 Mo-Fr 3	RB 14 68928 2.	RE 1 4332 Mo-Fr 1	RE 2 63959 Mo-Sa 4	RB 14 68932 2. Mo-Fr 5	ICE 808 Mo-Sa 6	RB 14 68934 2.	RE 1 4304	IC 2070	RE 2 63963
von	Parchim	Schwerin Hbf		Rostock Hbf	Berlin Ostkreuz	Berlin Südkreuz	Berlin Südkreuz	Parchim	Schwerin Hbf	Cottbus Hbf	Parchim	Berlin Südkreuz	Schwerin Hbf	Rostock Hbf	Berlin Südkreuz	Cottbus Hbf
Berlin Hbf					4 20	5 06	5 28			5 25		6 38			7 06	11 7 04
Berlin-Spandau ○					4 34	5 17	5 38			5 40		6 48			7 17	7 39
Berlin-Spandau					4 35	5 17	5 38			5 41		6 48			7 17	7 40
Ludwigslust ○					6 27	6 19	6 39			7 25		7 40			8 19	9 25
Ludwigslust	4 54		6 07			6 20	6 41	6 55			7 28	7 42	8 08		8 20	
Hagenow Land ○	5 10		6 20					7 11			7 42		8 25			
Hagenow Land		5 17		6 31					7 20					8 31		
Hamburg Hbf ○		6 26		7 38		7 12	7 25		8 34			8 24		9 38	9 12	
nach	Hagenow Stadt				Wismar	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona	Hagenow Stadt		Wismar	Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Hagenow Stadt		Hamburg-Altona	Wismar

Zug	RB 14 68938 2.	RE 1 4306	IC 2072	RE 2 63967	RB 14 68942 2.	RE 1 4308	RE 2 63971	RB 14 68946 2.	RE 1 4310	EC 176	RE 2 63975	RB 14 68950 2.	RE 1 4312	EC 174	RE 2 63979	RB 14 68954 2.
von	Rehna	Rostock Hbf	Berlin Südkreuz	Cottbus Hbf	Rehna	Rostock Hbf	Cottbus Hbf	Rehna	Rostock Hbf	Praha hl.n.	Cottbus Hbf	Schwerin Hbf	Rostock Hbf	Praha hl.n.	Cottbus Hbf	Rehna
Berlin Hbf			9 06	9 25			11 25			13 06	13 25			15 06	15 25	
Berlin-Spandau ○			9 15	9 39			11 39			13 15	13 39			15 15	15 39	
Berlin-Spandau			9 17	9 40			11 40			13 17	13 40			15 17	15 40	
Ludwigslust ○			10 19	11 25			13 25			14 19	15 25			16 19	17 25	
Ludwigslust	10 08		10 20		12 08			14 08		14 20		16 08		16 20		18 08
Hagenow Land ○	10 25				12 25			14 25				16 25				18 25
Hagenow Land		10 31				12 31			14 31				16 31			
Hamburg Hbf ○		11 38	11 12			13 38			15 38	15 11			17 38	17 11		
nach	Hagenow Stadt		Hamburg Dammtor	Wismar	Hagenow Stadt		Wismar	Hagenow Stadt		Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt		Hamburg-Altona	Wismar	Hagenow Stadt

Zug	RE 1 4314	EC 378	RE 2 63983	RB 14 68958 2. 8	RE 1 4316	EC 172 8	RE 2 63987	RE 2 63991	ICE 906 502 10	ICE 900 902 12
von	Rostock Hbf	Praha hl.n.	Cottbus Hbf	Rehna	Rostock Hbf	Budapest-Nyugati	Cottbus Hbf	Cottbus Hbf	Berlin Südkreuz	Berlin Südkreuz
Berlin Hbf		17 06	17 25			19 06	19 25	21 25	21 38	22 37
Berlin-Spandau ○		17 15	17 39			19 15	19 39	21 39	21 48	22 45
Berlin-Spandau		17 17	17 40			19 17	19 40	21 40	21 48	22 47
Ludwigslust ○		18 19	19 25			20 19	21 25	23 26	22 47	23 46
Ludwigslust		18 20		20 08		20 20			22 49	23 48
Hagenow Land ○				20 25						
Hagenow Land	18 31				20 31					
Hamburg Hbf ○	19 38	19 11			21 38	21 15			23 33	0 35
nach		Kiel Hbf	Wismar	Hagenow Stadt		Hamburg-Altona	Wismar	Wismar	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona

1 nicht 24. bis 26. Dez, 31. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1., 21. Mai, 1. Jun
2 nicht 13. Apr, 1. Jun; auch 2. Jan, 14. Apr, 2. Jun
3 nicht 24. bis 26. Dez, 31. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1. Mai, 1. Jun
4 nicht 25., 26. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1., 21. Mai, 1. Jun, 3. Okt
5 nicht 25., 26. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1., 21. Mai, 1. Jun
6 nicht 25., 26. Dez, 1. Jan, 13. Apr, 1. Jun
8 täglich, nicht 24., 31. Dez
10 15. Dez bis 9. Okt täglich; 11. Okt bis 11. Dez Mo-Fr,So
11 So, auch 25., 26. Dez, 1. Jan, 13. Apr, 1. Jun 21 Min. später
12 täglich, nicht 27. Dez, 1., 22. Mai

Das WeltAuto.
Nutzfahrzeuge
EURO MOBIL
DEKRA
Wöbbeliner Str. 90, Ludwigslust
Telefon: 03874 4252-0 · auch als
Gewerbeallee 5, Crivitz
Telefon: 03863 555111 · auch als
IHRE AUTOFAMILIE
Hildesheim
LUDWIGSLUST · CRIVITZ
Wir danken unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen und wünschen besinnliche Feiertage.
Nutzen Sie unseren **kostenlosen Hol- und Bring-Dienst** im Umkreis von 25 km!
WWW.AUTOHAUS-HILDESHEIM.DE ·

Berlin - Ludwigslust - Hamburg und zurück

Alle Angaben ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich kurz vor Reisebeginn über mögliche Fahrplanänderungen. Stand 27.11.2019
Nachdruck und Weiterverarbeitung der Fahrplandaten nur mit Genehmigung des Herausgebers.

100 Hamburg Hbf - Ludwigslust - Berlin *Fahrplanauszug* ➔ 100

Zug	ICE 701	RE 2 63964	RE 1 4331	RB 14 68929 2.	ICE 701 505	RE 2 63966	RE 1 4305	RB 14 68931 2.	EC 173	RE 1 4333	RB 14 68933 2.	RE 2 63970	EC 379	RE 1 4307	RB 14 68935 2.	RE 2 63974
	1		Mo-Fr 2	Mo-Fr 2	Mo-Fr 3	Mo - Sa 13			4	Mo-Fr 2	Mo-Fr 5					
von	Hamburg-Altona	Schwerin Hbf			Hamburg-Altona	Wismar		Hagenow Stadt	Hamburg-Altona		Hagenow Stadt	Wismar	Kiel Hbf		Hagenow Stadt	Wismar
Hamburg Hbf	4 30		5 11		5 27		6 21		6 48	7 25			8 51	8 21		
Hagenow Land ○	|		6 22		|		7 29	|	8 38			|	9 29		
Hagenow Land	|			6 37	|			7 35	|		8 44		|		9 35	
Ludwigslust ○	5 12			6 54	6 11			7 52	7 40		8 58		9 40		9 52	
Ludwigslust	5 14	5 34			6 13	6 34			7 41			8 35	9 41			10 34
Berlin-Spandau ○	6 10	7 19			7 10	8 19			8 44			10 19	10 44			12 19
Berlin-Spandau	6 12	7 20			7 12	8 20			8 46			10 20	10 46			12 20
Berlin Hbf ○	6 22	7 34			7 22	8 34			8 55			10 34	10 55			12 34
nach	München Hbf	Cottbus Hbf	Schwerin Hbf	Schwerin Hbf	München Hbf	Cottbus Hbf	Rostock Hbf	Rehna	Budapest-Nyugati	Schwerin Hbf	Schwerin Hbf	Cottbus Hbf	Praha hl.n.	Rostock Hbf	Rehna	Cottbus Hbf

Zug	RE 1 4309	RB 14 68939 2.	RE 2 63978	IC 2075	RE 1 4311	RB 14 68943 2.	RE 2 63982	EC 177	RE 1 4313	RB 14 68947 2.	RE 2 63986	EC 179	RE 1 4335	RB 14 68949 2.	RE 1 4315	RB 14 68951 2.
				Mo 7									Mo-Fr 2	Mo-Fr 5		
von		Hagenow Stadt	Wismar	Hamburg-Altona		Hagenow Stadt	Wismar	Hamburg-Altona		Hagenow Stadt	Wismar	Hamburg-Altona		Hagenow Stadt		Hagenow Stadt
Hamburg Hbf	10 21			10 51	12 21			12 51	14 21			14 51	15 21		16 21	
Hagenow Land ○	11 29			|	13 29			|	15 29			|	16 38		17 29	
Hagenow Land		11 35		|		13 35	|		15 35		|		16 44			17 35
Ludwigslust ○		11 52		11 40		13 52		13 40		15 52		15 40		16 58			17 52
Ludwigslust			12 34	11 41			14 35	13 41			16 34	15 41					
Berlin-Spandau ○			14 19	12 44			16 19	14 44			18 19	16 44					
Berlin-Spandau			14 20	12 44			16 20	14 46			18 20	16 46					
Berlin Hbf ○			14 34	12 55			16 34	14 55			18 34	16 55					
nach	Rostock Hbf	Rehna	Cottbus Hbf		Rostock Hbf	Schwerin Hbf	Cottbus Hbf	Praha hl.n.	Rostock Hbf	Rehna	Cottbus Hbf	Praha hl.n.	Schwerin Hbf		Rostock Hbf	Schwerin Hbf

Zug	IC 2071	RE 1 4337	RB 14 68953 2.	ICE 1607 803	RE 2 63990	RE 1 4317	RB 14 68955 2.	RE 2 63994	IC 2073	RE 1 4319	RB 14 68957 2.	RE 2 63998	ICE 609	ICE 905	ICE 807 907
		Mo-Fr 2	Mo-Fr 5	9							10		Mo-Fr,So 11		Fr,So 14
von	Hamburg-Altona		Hagenow Stadt	Hamburg-Altona	Wismar		Hagenow Stadt	Wismar	Westerland (Sylt)		Hagenow Stadt	Wismar	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona	Hamburg-Altona
Hamburg Hbf	16 51	17 21		17 35		18 21			18 51	20 21			20 34	21 51	22 51
Hagenow Land ○	|	18 38		|		19 29		|	21 29			|	|	|
Hagenow Land	|		18 44	|			19 35	|		21 35		|	|	|
Ludwigslust ○	17 40		18 58	18 17			19 52		19 40		21 52		21 16	22 40	23 40
Ludwigslust	17 41			18 19	18 34			20 34	19 41			22 34	21 18	22 42	23 42
Berlin-Spandau ○	18 44			19 10	20 19			22 19	20 44			0 19	22 11	23 43	0 42
Berlin-Spandau	18 44			19 12	20 20			22 20	20 46			0 20	22 11	23 43	0 42
Berlin Hbf ○	18 55			19 22	20 34			22 34	20 55			0 34	22 23	23 55	0 53
nach	Berlin Südkreuz	Schwerin Hbf	Parchim	Erfurt Hbf	Cottbus Hbf	Rostock Hbf		Cottbus Hbf		Rostock Hbf	Parchim	Cottbus Hbf	Berlin Südkreuz	Berlin Südkreuz	Berlin Südkreuz

1 5. Okt bis 11. Dez Mo - Fr
2 nicht 24. bis 26. Dez, 31. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1., 21. Mai, 1. Jun
3 nicht 24. bis 26. Dez, 31. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1. Mai, 1. Jun
4 täglich, nicht 25. Dez, 1. Jan
5 nicht 25., 26. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1., 21. Mai, 1. Jun
7 15. Jun bis 7. Dez
9 bis 4. Okt täglich; ab 5. Okt bis 11. Dez Mo - Fr, So
10 täglich, nicht 24., 31. Dez
11 nicht 24., 25., 31. Dez, 12. Apr, 31. Mai
13 nicht 25., 26. Dez, 1. Jan, 10., 13. Apr, 1., 21. Mai, 1. Jun, 3. Okt
14 nicht 27. Dez, 10. ,12. Apr, 1., 22.,31. Mai; auch 1. Jan; 9., 13.,30. Apr, 20. Mai;1. Jun

Zukunft Glasfaser

Schnelles Internet für Ludwigslust und die Ortsteile

Besonders in den Ortsteilen gibt es förderfähige Adresspunkte *Foto: Sylvia Wegener*

Ende November waren Stadtvertreter zu einer ersten Informationsveranstaltung zum geförderten Breitbandausbau eingeladen. Michael Hillmann, Vertriebsleiter der WEMAG, Johanna Möller Kundenbetreuerin der WEMAG und Rüdiger Falk, Breitbandkoordinator des Landkreises Ludwigslust-Parchim informierten über den Sachstand im Hinblick auf den Glasfaserausbau für Ludwigslust und deren Ortsteile.

Das Problem ist hinlänglich bekannt: Gerade im ländlichen Raum besteht nach wie vor eine massive Internetunterversorgung. Allerdings ist die Wirtschaftlichkeit des Leitungsausbaus in der ländlichen Region nur schwer realisierbar. Die Lösung sind Förderprogramme des Bundes und des Landes MV. Die Vergabe der Fördermittel befindet sich gegenwärtig im 2. Call. Darin enthalten - auch der Breitbandausbau für den Landkreis Ludwigslust-Parchim. Bei diesem Projekt[KW(1] handelt es sich um eins der größten Infrastrukturprojekte Deutschlands. Insgesamt umfasst es 5 Ausschreibungen, 32 Projektgebiete und rund 95.000 förderfähige Anschlüsse.

In den etwa 110 Gemeinden, die im Rahmen des zweiten Förderaufrufs des Bundes von einer Förderung profitierten und in denen nun gebaut wird, können bis zu 30.000 förderfähige Glasfaser-Hausanschlüsse erstellt werden. Dies entspricht etwa zwei Dritteln der gesamten Haushalte. Dafür wollen wir insgesamt rund 2.400 Kilometer Trasse bauen und 7.600 Kilometer Glasfaserkabel verlegen. Es handelt sich um ein reines Glasfasernetz (FTTH) mit bis zu 1 Gbit/s symmetrisch.

Von den rund 3.297 Anschlüssen im Gebiet Ludwigslust sind lt. Aussage von Vertriebsleiter Michael Hillmann 17 % als förderfähig eingestuft. Das sind circa 550 Anschlüsse insgesamt. Vor allem die Ortsteile profitieren von der Förderung: Kummer, Glaisin, Hornkaten und Niendorf weisen eine Vielzahl von förderfähigen Anschlüssen auf. Aber auch Anschlüsse in Techentin und in Randlagen von Ludwigslust sind als förderfähig eingestuft.

Ziel der Förderung ist es, dass alle förderfähigen Grundstücke bis zur Grundstücksgrenze an das Glasfasernetz angeschlossen werden, ob sich der Eigentümer dann anschließen lässt, liegt jedoch in dessen eigener Verantwortung.

Für das Erstellen der Hausanschlüsse ist die WEMACOM Breitband GmbH zuständig - die Vermarktung der Internet- und Telefonprodukte übernimmt die WEMAG. Die WEMACOM errichtet und betreibt das Glasfasernetz und die Hausanschlüsse.

Das ehrgeizige Projekt wird im Landkreis Ludwigslust - Parchim bis Mitte 2023 abgeschlossen sein. Mit dem Glasfaserausbau wird in eine Zukunftstechnologie investiert. Eine hohe Bandbreite bis zu 1.000 Mbit/s wird garantiert. Dabei ist es egal, wie viele Nutzer am Netz angeschlossen sind.

Für förderfähige Privat- und Gewerbekunden hat die WEMAG verschiedene Vertragsmodelle vorbereitet.

Einladung

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger zu den **Informationsveranstaltungen der WEMACOM zum geplanten Breitbandsausbau im Rahmen von** Einwohnerversammlungen ein.

- am Montag, 20. Januar 2020 um 18:30 Uhr im Forsthof **Glaisin**, Lindenstraße
- am Montag, 27. Januar 2020, um 18:30 Uhr
  im Versammlungsraum der Feuerwehr Kummer Karl-Marx-Str. 12a

Für den Fall, dass Sie an den Informationsveranstaltungen der WEMACOM in den Ortsteilen nicht teilnehmen können, haben Sie die Möglichkeit,
am **Donnerstag, 30. Januar 2020 um 19:00 Uhr die Stadthalle Ludwigslust** zu besuchen, um dort die Informationen zu erhalten.

Reinhard Mach,
Bürgermeister

Wirtschaft und Gewerbe

Fördermittel für LED-Beleuchtung

Die Stadt Ludwigslust erhält vom Energieministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern einen Zuschuss in Höhe von 22.203,72 Euro (Fördersatz 50 Prozent) für die Umrüstung der Beleuchtung im Verbindungsgehweg zwischen der Rudolf-Tarnow-Straße und der Klenower Straße. Die Fördermittel aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) dienen der Förderung von Projekten zur Umsetzung des Aktionsplans Klimaschutz gemäß der Klimaschutz-Förderrichtlinie Kommunen.

Entlang des Verbindungsgehwegs sollen die vorhandenen sechs Natriumdampflampen durch neun Leuchten mit dimmbarem LED-Leuchtensystem ersetzt werden. Auch die Masten sowie die 270 Meter Kabel werden erneuert. Ziel ist es, den Stromverbrauch und damit auch die Kosten zu senken. Jährlich können ca. 1.400 Kilowattstunden Strom und knapp eine Tonne Kohlendioxid eingespart werden.

Die STL, die derzeit in dem Bereich der Rudolf -Tarnow-Straße arbeitet, ist mit der Umrüstung auf auf die LED-Beleuchtung beauftragt und wird voraussichtlich im ersten bis zweiten Quartal des Jahres 2020 die Arbeiten ausführen. Nr.317/19| *20.11.2019*| **EM**| Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung

Ihr Ansprechpartner
für Wirtschaftsförderung

Stadt Ludwigslust
Wirtschaftsförderung
Henrik Wegner
Schloßstr. 38
19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 526236
E-Mail:
wirtschaft@ludwigslust.de

Projekt Dialog und Teilhabe

Das Jahr 2019 im Rückspiegel

Integration, Dialog und Teilhabe - das sind Themen, mit denen sich Ludwigslust in diesem Jahr sehr intensiv auseinandergesetzt hat. Dabei gab es vier Hauptthemen, die die Arbeit in diesem Jahr bestimmten: zum einen ist es die Arbeit des Integrationsbeirates, dann das Projekt Dialog und Teilhabe, die Durchführung von Dialogforen und die Durchführung der Projekte von Zugewanderten für Zugewanderte.

Integrationsbeirat

Der Integrationsbeirat als beratendes Gremium der Stadtvertretung trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Themen sind die Steuerung des Projektes „Dialog und Teilhabe“, die Beförderung des Leitbildes und die Einbeziehung des Jugend- und des Seniorenbeirates.

Der Integrationsbeirat unterstützte die Durchführung von Festen, wie im August das Picknick im Schlosspark, das Kinderfest in der Gemeinschaftsunterkunft oder das Sommerfest im Zebef. Im Mai, Juli, August und November wurden „Interkulturelle Frauenabende“ durchgeführt.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates verstehen sich aber auch als Kulturmittler im Umgang mit integrationsspezifischen Konflikten. Sie beschäftigten sich mit konflikthaften Themen wie der Wohnungssituation, der Wahrnehmung von Diskriminierung und dem Umgang damit. Dazu gab es eine enge Kooperation mit der Polizei.

Projekt Dialog und Teilhabe

Das Projekt wird für den Zeitraum vom 17.01.2019 bis 31.12.2020 durch die Robert-Bosch-Stiftung gefördert. Kernstück des Projektes ist die Umsetzung der Ziele und Arbeitsschwerpunkte des Integrationsbeirates der Stadt, die sich in vielen Teilen mit den Erkenntnissen aus der bisherigen Zusammenarbeit mit dem Forum Ziviler Friedensdienst e. V. decken.

Sieben Honorarkräfte, sechs davon mit Migrationshintergrund, setzen das Projekt um. Ziel ist es Begegnungsorte zu schaffen, Austausch und Kontakt zu befördern, Erkenntnisse zu generieren und die nachhaltige Einbindung der gewonnenen Akteure zu gewährleisten. Das Langzeitziel ist die Stärkung des Gefühls der Zugehörigkeit.

Dialogforen

Erstmals wurden in diesem Jahr Dialogforen durchgeführt. Damit soll das Leitbild weiter in die Stadtgesellschaft gebracht werden und Begegnungsräume geschaffen werden, die den Dialog und den Austausch auch zu kontroversen Themen befördern. Die Projektleitung obliegt dem Integrationsbeauftragten der Stadt. Er begleitet und berät das Team. Gemeinsam mit dem Integrationsbeirat werden die Prozesse reflektiert.

Honorarkräfte der Stadt setzen diese Dialogforen in Unternehmen, Behörden, im Bildungsbereich, in Vereinen und Verbänden und kirchlichen Organisationen um. Bisher waren die Dialogformate so gewählt, dass sie direkt vor Ort im Unternehmen oder in einer Institution stattgefunden haben: im März im Unternehmen Rattunde, im Mai im Unternehmen Lewens und im August in der Volkssolidarität. Im Oktober fand ein Dialogforum in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule statt. Etwa 40 Personen nahmen daran teil. Im November wurde das Dialogforum auch in der Schulkonferenz der Fritz-Reuter-Grundschule vorgestellt und wird nun im März 2020 an dieser Schule durchgeführt.

Im Ergebnis der Dialogforen wurde auf Antrag der Fraktionen Die Linke, SPD und CDU durch die Stadtvertretung beschlossen, in Ludwigslust eine Stelle für einen „Welcome-Lotsen“ bzw. für eine Fachkraft für soziale Netzwerke und Partizipation/Teilhabe zu schaffen. Der Wellcome-Lotse soll eine Anlaufstelle zur sozialen Eingliederung für Neubürger, insbesondere für Fachkräfte, Rückkehrer, Studierende und interessierte Zuzügler sein. Für eine Anschubfinanzierung wurde ein Förderantrag beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit gestellt.

Projekte von Zugewanderten mit Zugewanderten

Menschen, die neu in unserer Stadt sind, bringen immer wieder zum Ausdruck, dass sie sich aktiv einbringen möchten. So wurden 2019 viele Projekte „Von Zugewanderten für Zugewanderte“ durchgeführt. Dazu führten die Honorarkräfte im März und April zahlreiche Interviews, um so die Bedarfe und Themen der Migranten in Erfahrung zu bringen. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Projekte.

Mit Unterstützung des Integrationsbeirates und des ökumenischen Helferkreises wurde so im Juni das Zuckerfest mit Migranten durchgeführt. Im gleichen Monat fand in einem lokalen Sportverein ein Schnupperkurs mit arabischen Frauen statt. Seit August sind sechs Frauen mit Migrationsgeschichte dem Verein beigetreten und nehmen einmal wöchentlich an dem Sportkurs für Frauen teil. In zwei städtischen Kitas fand das Projekt „Erzähle uns eine Geschichte von deinem Heimatland!“ statt, im Dezember 2019 wird es gemeinsam mit den Eltern in der Gemeinschaftsunterkunft im Techentiner Weg durchgeführt. Die Kita Parkviertel wird dieses Projekt als festes Angebot etablieren. Auch die Stadtbibliothek zeigt Interesse an diesem Format und wird es zum Beginn des Jahres 2020 anbieten.

Aktiv werden die Zugewanderten auch bei der Unterstützung und der Aktivierung von Bürgern mit Migrationsgeschichte zur Mitarbeit bei Festen: wie dem Picknick im Schlosspark, dem Kinderfest in der Gemeinschaftsunterkunft, bei den fast monatlich stattfindenden Interkulturellen Frauenabenden, dem Sommerfest im Zebef, dem Weihnachtsfest in der Gemeinschaftsunterkunft und dem monatlich stattfindenden Cafe der kulturellen Vielfalt im Zebef. Der September 2019 stand im Zeichen eines Straßenfestes im Parkviertel. Über 100 Menschen unterschiedlichster Herkunft waren daran beteiligt.

All diese Veranstaltungen sind wahre Gemeinschaftsveranstaltungen. Aktiv daran beteiligt sind der ökumenische Helferkreises, der Integrationsbeirat, einzelne engagierte Bürger der Stadt sowie die Mitarbeitenden des Projekts „Dialog und Teilhabe“.

Zu den Arbeitsfeldern des Projekts „Zugewanderten für Zugewanderte“ gehört aber auch die Wahrnehmung von Diskriminierungserfahrungen. Um Lösungen für integrationsspezifische Konflikte zu finden, wird ein regelmäßiger Austausch mit dem Projektleiter, dem Forum Ziviler Friedensdienst und dem Integrationsbeirat gepflegt.

Zur Qualifizierung der eigenen Tätigkeit, haben Mitglieder des Integrationsbeirates, die Projektmitarbeiter und Menschen, die beruflich mit der Integration befasst sind, an der Fortbildung „Konflikte erkennen und lösen!“ teilgenommen. Ziel der Fortbildung ist es, Konfliktlotsen aus der Stadtgesellschaft zu befähigen, kultursensibel niederschwellige Konflikte möglichst selbst lösen zu können.

Sylvia Wegener/
Antonie Armbruster-Petersen

Willkommen im Kinderrestaurant

Kita Kummer erhält neuen Anbau

Mit viel Liebe haben die Kinder der Kita sich auf diesen Tag vorbereitet: sie haben das Lied von den fleißigen Handwerkern gelernt, einen Einkaufszettel für ein Haus vorbereitet und auch schon ein Weihnachtslied einstudiert. Mit ihrem kleinen Programm haben sie all die Gäste begrüßt, die zur Eröffnung „Ihres" Kinderrestaurants gekommen sind. Und Gäste waren es viele: Bürgermeister Reinhard Mach, Planer, Geldgeber und natürlich Bauleute.

Viele der Handwerker kennen die Kinder mittlerweile mit Namen, hatten sie doch während der sechsmonatigen Bauzeit viele Fragen an sie. Und wie Kita-Leiterin Ines Ehmke später berichtete, „... durften die Kinder hin und wieder auch mal mit anfassen: hier einen Nagel einschlagen und dort eine Schraube eindrehen."

Für Ines Ehmke war es besonders wichtig sich vor allem bei den Handwerkern zu bedanken, denn einen solchen Anbau bei laufendem Kindergartenbetrieb zu bewerkstelligen, das geht nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme und viel Verständnis aller Beteiligten.

Mit ihren Liedern weckten sie die Kinder den Weihnachtsmann

Fotos: Sylvia Wegener

Für Bürgermeister Reinhard Mach war die Entscheidung, den Anbau in einer Holzkonstruktionsweise zu errichten eine gute Lösung, konnte so doch die Bauzeit immens verkürzt werden. Mach bedankte sich auch für die großzügige finanzielle Förderung durch das StALU. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von 187.000 € wurden 140.000 € über Fördermittel ausgereicht. Und er betonte, dass alle Aufträge in der Region geblieben sind, die weiteste Anreise zur Baustelle hatten Bauleute aus Wittenburg.

Mit der Fertigstellung haben nun auch die Kinder ihr Restaurant in Besitz genommen. Seit Anfang Dezember gibt es hier Frühstück, Mittag und Nachmittagskaffee. Auf einen Kellner jedoch werden die Kinder hier aber vergeblich warten - hier ist mitanpacken, mithelfen angesagt. Die offene Küche ist kindgerecht gestaltet, so können die Kinder selber Tisch decken, Geschirr abräumen und schmutziges Geschirr vorspülen. Sie können aber auch selber etwas zubereiten. Herd und Mikrowelle gehören ebenso zur Ausstattung. Jetzt in der Weihnachtszeit werden bestimmt die ersten eigenen Plätzchen hier gebacken werden.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
05.12.2019

Bürgermeister Reinhard mach brachte zur Einweihung eine „Süße Pfanne" mit

Lennéschule lädt ein

Tag der offenen Tür

Sonnabend, den 01.02.2020

In der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen. Alle Räume sind geöffnet und die Fachlehrer freuen sich darauf, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Um 11:00 Uhr stellt die Schulleiterin Frau Zachow das pädagogische Konzept der Schule vor. Sie erhalten Informationen über die Schulabschlüsse, die an Regionalen Schulen erworben werden können. Die Schule freut sich auf zahlreiche Besucher.

Lebensqualität

Ludwigsluster Frauenfilmtage 2019

Zwei Filme über vier unterschiedliche Frauen

Am 19. und 20. November konnte man am frühen Abend Frauen alleine oder in Grüppchen in Richtung Luna Filmtheater gehen sehen. Anlass waren die diesjährigen Frauenfilmtage, eine Aktion der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Stadt Ludwigslust, die in Ludwigslust anlässlich des Internationen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November in Kooperation mit dem Luna Filmtheater durchgeführt wird. Zu Beginn der Veranstaltungen nutzte die Gleichstellungsbeauftragte die Gelegenheit, um auf Hilfe- und Beratungsmöglichkeiten für Frauen hinzuweisen. Jedes Jahr werden unterschiedliche Filme gezeigt, die eins gemeinsam haben: starke Frauen in der Hauptrolle, die mit verschiedenen Problemen des weiblichen Geschlechts zu kämpfen haben; mal lustig, mal dramatisch; egal ob frei erfunden oder biografisch. In diesem Jahr wurden die Filme „Die Berufung" und „Frau Mutter Tier" gespielt. Am ersten Abend verfolgten die anwesenden Frauen die wahre Geschichte der amerikanischen Anwältin Ruth Bader Ginsburg, die sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern eingesetzt. Am Filmende würdigten die Zuschauerinnen ihre Geschichte und ihren Kampf mit Applaus.

Am zweiten Abend schallte dann Gelächter durch den großen Saal, als die Zuschauerinnen die drei Hauptfiguren durch ihren Alltag zwischen Muttersein und Beruf, zwischen Beautymasken und Dinkelkeksen, Oma-Ausnahme-Tagen und Vollzeitbetreuung begleiten. Auch im nächsten November können sich die Ludwigslusterinnen auf unterschiedliche Filme freuen.

Manuela Ulrich,
Gleichstellungsbeauftragte

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich unseren Ehejubilauren

50. Ehejubiläum
Frau Christa und
Herrn Wolfgang Bujack

60. Jubiläum
Frau Elfi und
Herrn Rudolf Langer

70. Jubiläum
Frau Katharina und
Herrn Reinhold Lauck

Herzlichen Glückwunsch!

Geschenktipp

Ab sofort können Sie Gutscheine für den Besuch eines Schlosskonzertes im Jahr 2020 erwerben, den der Beschenkte bis zu 2 Wochen vor dem jeweiligen Konzert in eine Eintrittskarte umtauschen kann.
So schenken Sie Ihren Lieben ein schönes Konzert ganz nach seiner Wahl. Wir hoffen für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Sonntag, 8. März 2020,
11.00 Uhr –Schloss „Frauenpower“

Samstag, 16. Mai 2020,
18.00 Uhr –Schloss „Joseph Haydn und seine Freunde“

Sonntag, 17. Mai 2020, 17.00 Uhr – Kath. Pfarrei „Zum Zweispiel“

Samstag, 22. August 2020 „Nacht der Musik“ 2 Konzerte mit kulinarischem Parkvergnügen

Samstag, 5. September 2020, 18.00 Uhr – Kath. Pfarrei „Kammermusik für Cello und Harfe“

Sonntag, 10. Oktober 2020, 18.00 Uhr – Lichthof Rathaus „Kammerkonzert der Herzogin“

Samstag, 12. Dezember 2020, 15.00 Uhr – Stadtkirche „Weihnachtliches aus aller Welt ... und aus Mecklenburg“

Sonntag, 27. Dezember 2020, 11.00 Uhr – Kreistagssaal „An die unsterbliche Geliebte“

Ausbildung zum Jugendgruppenleiter beginnt

Neuer Juleica-Lehrgang im ZEBEF

Seit vielen Jahren führt das ZEBEF einmal jährlich eine Juleica-Ausbildung durch, um für eigene Angebote wie Ferienlager und Ferienspiele ebenso wie für andere Vereine und Träger neue Jugendgruppenleiter auszubilden. Juleica steht dabei für JugendLeiterCard und ist ein bundesweit gültiger Nachweis, dass der Inhaber dieser Karte berechtigt ist, Kinder- und Jugendgruppen zu betreuen und anzuleiten. Außerdem erhält man gegen Vorlage der Karte, ähnlich wie bei einem Ehrenamtsausweis, Ermäßigungen in zahlreichen Einrichtungen.
Um eine JuLeiCa zu erhalten, ist die Teilnahme an einem rund 35 Unterrichtsstunden umfassenden Kurs notwendig. Hier lernt man die Grundlagen, u. a. zu Methoden der Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen, Veranstaltungsplanung und -organisation, Aufsichtspflicht und Jugendschutz oder welche physischen und psychischen Besonderheiten man bei Kindern und Jugendlichen beachten muss. Hinzu kommt ein Erste-Hilfe-Kurs.
Im ZEBEF findet die Ausbildung kompakt an 5 - 6 aufeinanderfolgenden Tagen statt. Hier wird nicht nur gelernt, sondern auch gemeinsam gekocht, gegessen, gespielt und übernachtet. So lernen sich die Teilnehmer nicht nur gut kennen, sondern erfahren auch selbst, welche spannenden Prozesse innerhalb weniger Tage in einer Gruppe ablaufen und wie schnell aus einem bunt zusammengewürfelten Haufen eine eingeschworene Truppe werden kann.
Nach der Theorie folgt bekanntlich die Praxis und so ist auch bei der JuLeiCa-Ausbildung ein Praktikum Pflicht. Dieses sollte bei einer Einrichtung der Kinder und Jugendarbeit absolviert werden. Beim ZEBEF kann da Praktikum in einem der zahlenreichen Sommerferiencamps oder während einer Woche Sommerferienspiele absolviert werden. Hierzu werden eine intensive Vorbereitung und Nachbereitung angeboten, bei der das Theoretische noch einmal mit den praktischen Erfahrungen verknüpft wird.
Die nächste Juleica-Grundausbildung im ZEBEF findet von Freitag, dem 07.02., bis Mittwoch, den 12.02.2020 statt.
Das Mindestalter für eine Teilnahme beträgt 15 Jahre, die Kosten belaufen sich auf 50 € zzgl. 40 € für die geforderte Erste Hilfe- Ausbildung. Wer Interesse hat, Kinder- und Jugendgruppen zu betreuen und anzuleiten, sollte sich schnell anmelden, denn die Plätze sind begrenzt.
Anmeldung: 03874 571800 oder zebef@zebef.de

Zaubern, Backen, Schlittschuhlaufen -

Winterferienspiele im Zebef e. V.

Der Winter ist da! Und damit stehen für alle Schulkinder auch wieder mehrere Wochen Ferien an!
Zwar bleibt das ZEBEF in den Weihnachtferien geschlossen, aber dafür haben wir für die Winterferien vom 10. - 21. Februar 2020 ein abwechslungsreiches Programm geplant.
Die erste Woche startet süß, denn am Montag wollen wir lustige Cake Pops zubereiten. Am Dienstag machen wir uns auf sie Suche nach Tierspuren im vielleicht sogar verschneiten Winterwald, bevor wir am Mittwoch gemeinsam mit euch Vogelhäuser und Nistkästen für das kommende Frühjahr bauen möchten. Am Donnerstag geht es mit dem Zug zum Schlittschuhlaufen auf die Eisbahn in Wismar.
Am Freitag schließlich werden wir kreativ beim Töpfern und Modellieren mit Ton.
In die zweite Ferienwoche starten wir mit einem Geocache, einer Schnitzeljagd mit GPS-Geräten. Am Dienstag ist ein Besuch im Schweriner Schloss geplant, wo wir Spannendes über Hofleben und Etikette zu Zeiten der Herzöge erfahren werden. Am Mittwoch wollen wir Vogelfutter und „Samenbomben“ herstellen, um Vögeln, Bienen, Schmetterlingen & Co gute Grundlagen im neuen Gartenjahr zu schaffen. Am Donnerstag solltet ihr Zauberstab und Umhang einpacken, denn es geht um Tricks, Magie und Illusion. Beenden werden wir die Ferien so süß, wie wir sie begonnen haben, denn am Freitag möchten wir mit euch Bonbons unterschiedlicher Geschmacksrichtungen herstellen.
Wer also in den Winterferien noch nichts geplant hat und gern etwas Neues ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen! Ab 8:00 Uhr treffen wir uns im Kinderbereich des MGH. Ende ist gegen 14:00 Uhr, bei Ausflügen auch später. Eine längere Betreuung ist im Jugendklub möglich. Inhouse Angebote kosten täglich 5 €, Ausflüge 10 € (Schloss Schwerin) bzw. 20 € (Eisbahn Wismar) Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.
Das vollständige Angebot findet ihr auch unter www.zebef.de und auf unserer Facebookseite. Wir freuen uns auf Euch!

BÜRO- UND GLASREINIGUNG
- Alles rund ums Haus -
Uwe Haberstroh
Sanddornweg 1 • 19288 Techentin
Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371
• Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
• Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Babys herzlich willkommen

Einrichtungen stellen ihre Angebote vor

Ludwigslust, 08.11.2019. Es war gar nicht so einfach, 13 Babys zugleich auf ein Foto zu bekommen. Nicht jedem Baby gefiel es, so jung schon im Rampenlicht zu liegen. Und doch gelang mit tatkräftiger Unterstützung der Muttis dieses schöne Gruppenfoto.

Bereits zum 5. Mal hat die Stadt Ludwigslust ihre jüngsten Einwohner zu einem kleinen Baby-Empfang eingeladen. Alle Kinder, die im ersten Halbjahr 2019 geboren wurden, durften mit ihren Eltern und Geschwistern Gast sein auf dieser Veranstaltung. Von insgesamt 33 Kindern, die in dem Zeitraum geboren wurden, sind 14 Babys mit ihren Eltern der Einladung des Bürgermeisters gefolgt.

Bürgermeister Reinhard Mach brachte damit nicht nur seine persönliche Freude zum Ausdruck. Er betonte auch, wie wichtig Kinder für unser Gemeinwesen und unsere weitere Entwicklung sind. Kinder sind der Grundstein für eine lebendige und lebenswerte Stadt.

Für die Eltern gab es neben einem Geschenkebeutel auch zahlreiche Informationen. Einrichtungen wie pro familia, das Zebef, das Netzwerk Frühe Hilfen, der Sozialdienst Katholische Frauen, die Stadtbibliothek und die Musikschule „J. M. Sperger“ machten auf die Angebote aufmerksam, die die Eltern in den ersten Lebensjahren ihres Kindes bei Bedarf und Interesse gerne nutzen können. Angebote, die den Start ins Leben leichter machen sollen. Für die Eltern ist der Baby-Empfang aber immer wieder auch eine gute Gelegenheit, andere junge Eltern kennenzulernen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Gleiche Freuden und gleiche Sorgen - das verbindet.

Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters

Techentiner Grundschüler erleben Backstube

Zwei Kisten voller Weihnachtplätzchen

„Auf in die Weihnachtsbäckerei!“ hieß es schon im November für die Schüler der 1. Klasse der Grundschule Techentin. Ausgerüstet mit ihren schönsten Ausstechformen begaben sich die Kinder auf den Weg zur Bäckerei „Harald’s Backstube“ in Techentin, wo sie von der Inhaberin Annegret Gofskie sowie zwei Mitarbeitern erwartet wurden. Das Backen von Plätzchen in der Techentiner Bäckerei ist seit einigen Jahren für die Erstklässler zu einer guten Tradition geworden.

Viele verschiedene Ausstechformen kommen zum Einsatz
Foto: Ines Jakubu-Schmidt

Vor Ort staunten viele der Kinder was sich alles dort verbirgt. Neben frischen und lecker duftenden Broten und Brötchen entdeckten sie die verschiedensten Maschinen, die zum Backen benötigt werden. Niklas stellte sofort fest: „Das riecht hier aber gut und der Backofen ist viel größer als bei uns zu Hause.“

Elisa, Mats und all die anderen kleinen Bäcker gingen voller Tatendrang und Begeisterung ans Werk, wobei die beiden Gesellen Henry Braatz und Nico Barwig mit dem Ausrollen des Teiges und dem Abbacken der Kekse in dem riesigen Ofen kaum hinterherkamen. Mit viel Geduld und Fachwissen halfen sie den Kindern beim Ausstechen und Verzieren, obwohl sie schon seit Mitternacht auf den Beinen waren und gearbeitet hatten.

Zwei große Kisten voller Plätzchen konnten die Kinder mit zur Schule nehmen. Vielen Dank an die beiden netten Herren und Familie Gofskie für diese erlebnisreichen, aber auch lehrreichen Stunden, denn dass ein Bäcker eine wichtige Aufgabe hat und der Beruf nicht wegzudenken ist, hat auch jedes Kind an diesem Vormittag gelernt.

Ines Jakubu-Schmidt

Wir gratulieren

Die Stadt Ludwigslust gratuliert ganz herzlich den Geburtstagskindern vom 21.12.2019 zum 20.01.2020

95. Jubiläum
Frau Gertrud Splittstößer
Frau Ilse Zerbs

90. Jubiläum
Frau Maria Busse
Herrn Leo Hasselberg
Herrn Georg Ulke
Frau Hildegard Isenberg

85. Jubiläum
Frau Annita Schöttler
Frau Christine Böhringer
Frau Irmtraud Scheer
Frau Mariam Alzoby
Frau Elfriede Reinholde Guba
Frau Ursula Thees
Frau Ursula Siggelkow
Frau Waltraud Kirschnick
Frau Inge Mohn
Herrn Rudolf Naß

80. Jubiläum
Frau Erika Moll
Herrn Mohammad Ayub Yaghubi
Herrn Nikolai Orlow
Herrn Bruno Friehl
Frau Inge Mai
Frau Anita Kall

75. Jubiläum
Herrn Heinrich Kopp
Frau Brigitte Thienelt
Frau Waltraud Behrends
Frau Gisela Lange
Frau Karin Schmidt
Frau Marianne Fromme
Herrn Rainer Leverenz

70. Jubiläum
Frau Christa Dunker
Herrn Jaroslav Řehák
Herrn Günter Koß
Herrn Bodo Draheim
Frau Christa Wulff
Frau Edelgard Amlow
Frau Gudrun Schulz
Frau Brigitte Lenthe
Frau Christel Knirsch-Kraus
Frau Karin Weyer
Frau Gerlinde Schardien
Frau Barbara Meier
Frau Margrit Möller
Frau Ingrid Vährke

Tag der offenen Tür

Sonntag, den 02. Februar 2020

10:00 - 13:00 Uhr, Kreismusikschule „J. M. Sperger“, Geschäftsstelle Ludwigslust, Kirchenplatz 13

Zum Tag der offenen Tür bietet sich allen Interessierten ein umfangreiches Programm: verschiedene Konzerte, Gespräche und Instrumente zum Ausprobieren. Kaffee und Kuchen gehören natürlich auch dazu.
Für jede Instrumentengruppe stehen Fachlehrer bereit, die die Fragen der Eltern und der Kinder beantworten. Und natürlich dürfen Kinder und Erwachsene auch gleich selber einmal in die Tasten greifen, an den Saiten zupfen oder in die Trompete blasen. So bietet der Tag eine Entscheidungshilfe vor allem für die noch Unentschlossenen.

Kleine Konzerte vermittelten einen ersten Eindruck vom Leistungsspektrum der Musikschule

10.00 Uhr	Konzert für Kinder
11.00 Uhr	Klassik-Konzert
12.00 Uhr	Die Rock-Pop-Abteilung stellt sich vor

Kleine Konzerte und Instrumente zum „Anfassen“ - das ist das Konzept am Tag der offenen Tür *Foto: Sylvia Wegener*

Mobile Fußpflege – Neueröffnung in Neustadt

-Anzeige-

Neustadt-Glewe. Am 22. November ging für Anja Semrau ein Wunsch in Erfüllung. Der Wunsch, ein kleines eigenes Unternehmen zu führen. Nachdem sie über 10 Jahre lang in einer Praxis als Fußpflegerin tätig war, entschloss sich Anja Semrau, eine mobile Fußpflege anzubieten.
Viele Kunden lieben und nutzen bereits Angebote, Fußpflege und Maniküre ganz bequem bei sich zu Hause durchführen zu lassen. Zum Angebot von Anja Semrau gehören das Schneiden und Feilen, die Behandlung eingewachsener Nägel, Nagelhautentfernung, die Hornhautentfernung per Fräsertechnik, Behandlung von Schwielen, Beseitigung von Hühneraugen, die Nagel- und Fußpilzbehandlung, Fußmassage und einiges mehr.
Für den Wohlfühleffekt sorgt dann eine Hand- oder Armmassage und last but not least natürlich auch der Nagellack. Vielleicht auch eine Idee, wer noch nicht weiß, was er seinen Lieben schenken soll, über dieses Geschenk in Form eines Gutscheines freut sich sicher jede(r). Anja Semrau freut sich auf Ihren Anruf.

„Tag des Ehrenamtes“ im Sport

Ehrung für Ludwigsluster Sportfreunde

Rund 200 Gäste waren am 9.11.2019 der Einladung des Kreissportbundes (KSB) Ludwigslust-Parchim auf dem Golchener Hof gefolgt. Stellvertretend für die große Zahl ehrenamtlich Engagierter, die die Sportvereinsarbeit „am Laufen“ halten, wurden 35 Übungsleiter, Sportler und Funktionäre aus 18 Sportvereinen des Landkreises mit der KSB-Ehrennadel in Gold, Silber oder Bronze, einem Ehrengeschenk des Landrates sowie der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze ausgezeichnet. Aus Ludwigslust freuten sich drei Sportfreunde der SG 03 Ludwigslust/Grabow über eine Auszeichnung. Die Ehrennadel in Silber für mindestens 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit ging an Christina Buske und Carsten Wolff. Andreas Peter bekam die Ehrennadel des Landessportbundes M-V in Bronze überreicht. Allen Preisträgern unseren herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die nächsten Jahre. *KSB-Team*

Ehrennadel für Andreas Peter (re) *Foto: Rainer Kohl*

Briefmarke zum Jubiläum

Stadtkirche als Markenmotiv

Im kommenden Jahr feiert die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde das 250-jährige Jubiläum der Stadtkirche. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen auf dieses besondere Fest.

Als kleines Bonbon zu den Festivitäten hat die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde die Herausgabe einer Sonderbriefmarke mit der Stadtkirche als Motiv veranlasst. Die Briefmarke ist ein offizielles Postwertzeichen der Deutschen Post und kann zum Frankieren der Geschäfts- und der Privatpost eingesetzt werden. Der Wert der Marke beträgt 0,80 €. Zur Deckung der Unkosten wird die Marke für einen Preis von 1 € abgegeben.
Sammler und Liebhaber jedoch sollten sich beeilen, die Auflage ist auf 5.000 Stück limitiert.
Erhältlich ist die Marke in der Ludwigslust-Information Schloßstraße 36) und im Kirchgemeindebüro (Cl.-Zetkin-Str. 12)

De Dood vun de Yuccapalm

Die Niederdeutsche Bühne Wismar zu Gast in Ludwigslust

Gastspiel der Niederdeutschen Bühne

Schwarze Komödie in zwei Akten von Helge May und Linus Höke
Niederdeutsch von Hartmut Cyriacks und Peter Nissen
02. Februar 2020, 16:00 Uhr, Stadthalle

Heide und ihr Neffe Gernot leben zusammen in einer alten baufälligen Villa. Beid sünd so ‚n bäten gediegen. Während die exzentrische Heidi ihren Lebensunterhalt damit bestreitet, solvente Herren mit Hilfe ihres selbstgebrauten Yuccalikörs um ihr Bares zu erleichtern, arbeitet der schrullige Komponist Gernot seit einer halben Ewigkeit an seiner modernen Oper „Wortknoten 5“. As oewer ‚n Rott, ‚n Killer, ‚n Spanier un ne hübsche Nahwersch updükern un in de Geschicht mitmischen, gifft dat een banniget Doercheenanner. Man sowat maakt bi ‚t Theater je ümmer Spaß un Hoeg - säker ok bi uns.

Veranstalter: Stadt Ludwigslust, Tel.: 03874 526 251;
Kartenvorverkauf: Schweriner Volkszeitung, Geschäftsstelle Ludwigslust, Schloßstraße 47, Telefon: 03874 42008530

Auf diesem Wege möchten wir allen unseren Kunden Dank sagen für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gleichzeitig verbinden wir damit unsere Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Unseren Gartenmarkt in Ludwigslust öffnen wir für Sie am 24.12. und 31.12. von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, unseren Blumenladen in Grabow am 24.12. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und den Blumenladen am Friedhof Ludwigslust am 24.12. von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Geschäftsleitung PG „Storchennest“ e. G. und Sanddorn-Storchennest GmbH

Produktivgenossenschaft „Storchennest“ Ludwigslust e.G.

Telefon 03874/5704078

Freude erhält man, indem man Freude schenkt.

So möchte auch ich Ihnen in diesem Jahr meinen Dank für die Zusammenarbeit aussprechen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten mit vielen kleinen Freuden, erholsame Feiertage sowie einen gesunden und erfolgreichen Start in das kommende Jahr.

Daniela Fülldner

lichtbild - werkstatt
passfotos · bewerbungsbilder · bildreproduktion
portraitserien · hochzeiten · und vieles mehr
telefon 03874 571 670 · www.lichtbild-werkstatt.de
schweriner straße 17 · 19288 ludwigslust

Ausstellungseröffnung „Historische Aufnahmen der Dragoner“

Einmalige Fotosammlung noch bis zum 10. Januar 2020 im Rathaus zu sehen

Bernd Wollschläger, Dipl.-Restaurator beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege widmet sich seit über 20 Jahren der Kavalleriegeschichte und eröffnete vor zahlreichem Publikum seine einzigartige Ausstellung historischer Fotografien von Ludwigslust und seinen Dragonern. Dazu erklärte er: „Die Eröffnung der heutigen Ausstellung möchte ich zum Anlass nehmen, um allen an der Vorbereitung und Durchführung sowie Unterstützung der Jubiläumsveranstaltung - 200 Jahre 1. Großherzoglich Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17, sehr herzlich zu danken. Dazu zählen Frank Baumann, Reiner Dietz, Horst Hintze, Joachim Kalide, Peter Küchler, Maiflower Blumenservice Döhring, Edgar Mock mit seiner Kutsche, Sylvia Mohn und das Team vom Schlosscafé, na logo Werbung Dittmer & Stehr, Christian Schlünz Hotel Stadt Hamburg, Schützenverein Lindenstadt Ludwigslust e. V., Rüdiger Siggelkow mit seiner Kutsche, Thilo und Thomas Warmbier und dem Deutschen Kavallerieverband e. V. sowie dem HGV Ludwigslust.“

Die wechselvolle Geschichte der Ludwigsluster Dragoner, die über Jahrzehnte das Leben seiner Bewohner und das Stadtbild prägten, ist für die Besucher der Ausstellung bis zum 10. Januar zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu entdecken.

Sein neues Buch: „200 Jahre - 1. Großherzoglich Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17“ gibt es ab sofort in der Stadtinformation zu kaufen.

Anke Ballhorn,
Leiterin Stadtbibliothek

Die Geschichte des 1. Großherzoglich Mecklenburgisches Dragoner-Regiment Nr. 17 Dragoner ist untrennbar mit Ludwigslust verbunden, Bernd Wollschläger (li.) - Initiator der Ausstellung Foto: Anke Ballhorn

Original Hoch- und Deutschmeister der Wiener Hofburg marschieren ein

Freitag, den 20.03.2020

18:00 Uhr, Stadthalle

Erleben Sie die älteste Militärkapelle der Welt! Die Original Hoch- und Deutschmeister werden ihre traditionsreiche, und vor allem aus den Sissi-Filmen bekannte, kaiserliche Militärmusik in Originaltrachten zum Besten geben. Lassen Sie sich von wunderschönen Melodien wie „Im weißen Rössel“, „Flieger Marsch“, „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ oder dem „Radetzky-Marsch“ und vielen weiteren verzaubern.

Seien Sie mit dabei, wenn die Original Hoch- und Deutschmeister in der zu ihrem Markenzeichen avancierten „hohen Stimmung“, immer einen halben Ton höher als in der normalen Tonlage, ihr einmaliges Repertoire spielen. Dabei kommen auch recht außergewöhnliche Instrumente zum Einsatz, wie etwa die Ventilposaune, die Es-Trompete oder das recht seltene Helikon.

Wie in den Sissi-Filmen vor 60 Jahren wird auch bei den Auftritten der Original Hoch- und Deutschmeister auf historische Authentizität Wert gelegt. So treten die Musiker in historischen Trachten aus der Kaiserzeit auf. Abgerundet wird das Gesamtbild durch einen Fahnenträger mit der altösterreichischen Fahne sowie einen „Wachmann“, ebenfalls in einer passenden Uniform der Jahrhundertwende.

Sichern Sie sich Ihre Karte im Vorverkauf! SVZ Geschäftsstelle Ludwigslust 03874 42008530, sowie an allen weiteren SVZ-Geschäftsstellen und unter der Tickethotline Tel. 01806 994407

LINUS WITTICH Medien KG · Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel.: 039931 579-0

Luna – Filmtheater erhält Kinokulturpreis MV

„Filmkunstkundschaft gewinnen wir mit Qualität“

Erstmals wurde in Mecklenburg-Vorpommern ein Kinokulturpreis verliehen und durch das Land mit einem Preisgeld in Höhe von 25 000 Euro gefördert. „Kino bringt Menschen zusammen, Kino eröffnet neue Welten Es ist schwierig, heutzutage ein Kino mit einem hochwertigen Programm anzubieten. Aber es gibt leidenschaftliche Kinobetreiber in Mecklenburg-Vorpommern, die das schaffen. Das ist großartig“, betonte der Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Dr. Heiko Geue am 02.12.2019 bei der Verleihung im Lichtspieltheater Wundervoll-Metropol in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Bettina Westermann und Christian Quis haben sich mit Filmkunst einen Namen gemacht *Foto: Henrik Wegner*

Rostock, 02.12.2019. Der erste Kinokulturpreis in Mecklenburg-Vorpommern ist am Montagabend im Kino Wundervoll in Rostock vergeben worden. Prämiert wurden 17 Kinos zwischen Boizenburg und Zinnowitz, zwei weitere erhielten Anerkennungen. Eine Jury mit Kinoexperten aus Bremen, Sachsen-Anhalt und Sachsen kürte unter anderem das Kino Luna in Ludwigslust mit 4.000 Euro für sein hervorragendes Programm.

Bettina Westermann erfüllte sich gemeinsam mit ihrem Mann Christian Quis vor 14 Jahren den Traum vom eigenen Kino. 2005 zogen sie von Hamburg nach Ludwigslust in die westmecklenburgische Provinz. Sie nannten es Luna: „Die Mondgöttin Luna steht für die Nacht, die Fantasie, die Träume. Außerdem beginnt Luna mit ‚Lu‘, wie Ludwigslust auch. Vielleicht werden wir einmal berühmt, aber reich wird man mit so einem Kino in so einer kleinen Stadt nicht. Also muss uns das auch gefallen, was wir hier zeigen“, erklärt Westermann. Sonst mache das alles keinen Spaß.

2009 sanierte die Stadt Ludwigslust das Haus

Es macht offensichtlich Spaß und wenn schon nicht berühmt, so ist das Filmtheater Luna in Ludwigslust über die Stadtgrenzen hinaus zumindest bekannt geworden. Bis 2009 sanierte die Stadt Ludwigslust das Haus, baute einen zweiten Saal ein und die Kino-Betreiber setzen auf Kino-Kultur. Christian Quis war sich von Beginn an sicher, „dass die Filmkunstkundschaft das zuverlässigere Publikum ist. Die gewinnen wir mit Qualität. Deswegen haben wir von Anfang an auf Qualität gesetzt.“

Diese Qualität hat sich in 14 Jahren Luna nicht nur bewährt, sondern auch herumgesprochen: „Es wäre früher undenkbar gewesen, dass der Chef eines Verleihs anruft und sagt: ‚Ich habe da einen Film, wollt ihr den nicht zum Start spielen?‘“ Das passiere heute, sagt Christian Quis. Sie hätten sich das erarbeitet, dadurch, dass sie zuverlässige Partner seien. „Die Verleiher wissen teilweise, was sie an uns haben und dass wir zu einem Stamm von Kinos gehören, die ihr Geld einspielen.“

Betreiber sichten um die 150 Filme im Jahr

Wie viele Filme sich Quis und Westermann jährlich ansehen, können beide nicht genau sagen - zwischen 120 und 150 kommen zusammen. Einen ersten Überblick verschaffen sich die Kinobetreiber bei der Filmkunstmesse in Leipzig, auf der Berlinale in Berlin und beim Filmkunstfest in Schwerin. So kommen die besonderen Empfehlungen für die Zuschauer in Ludwigslust zustande: „Wir wissen ungefähr, wie der Besuch eines Films so sein kann, wer da kommt. Aktuell finden wir den Film ‚Alles außer gewöhnlich‘ beide so großartig, dass wir das jedem auf die Nase binden, dass sie ihn unbedingt sehen müssen“, sagt Westermann. „Es gibt eine Menge Leute, die sich darauf verlassen, wenn wir zu hundert Prozent sagen können: ‚Der Film ist gut!‘“

Luna - ältestes Kino in Mecklenburg

Der französische Film „Alles außer gewöhnlich“ ist ab Donnerstag in Ludwigslust zu sehen. Irgendwie passt dieser Filmtitel gut zum Kinoprogramm im Lichtspieltheater Luna: Das Ludwigsluster Kino gilt als das älteste in Mecklenburg. Zwar gab es bereits früher Kinos, aber nicht in eigens gebauten Häusern. Die Geschichte des Kinos in Ludwigslust entstand durch die Freundschaft vom Sohn des Herzogs mit dem Besitzer eines Fotoladens. „Der war hier im Ort Fotograf. Ihm wurde angeboten: ‚Wir hätten hier noch ein Grundstück, willst du nicht da ein Kino hinbauen? Wir schenken dir das Grundstück dafür!‘ Der hat das dann gemacht“, erzählt Westermann.

Weitere Preise für Kinos in Neustrelitz und in Rostock.

Das war 1912. Der erste Kinobetreiber hieß Bernhardt Spetzler. Die vergangenen 14 Jahre waren nun Westermann und Quis dafür verantwortlich, dass Ludwigslust nicht nur für die Klassik in der Musik und das großartige Schloss steht, sondern eben auch für Kinokunst der Extraklasse. So erhielt das Luna-Filmtheater neben dem fabrik.kino 1 in Neustrelitz und dem Lichtspieltheater Wundervoll in Rostock am Abend jeweils den mit 4.000 Euro dotierten ersten Kinokulturpreis MV für ein hervorragendes Jahresprogramm. *PM NDR, Axel Seitz*

Kultur

Best of Poetry Slam

Samstag, den 25.01.2020

19:30 Uhr, Stadthalle

Ein Poetry-Slam ist ein literarischer Vortragswettbewerb, bei dem selbstgeschriebene Texte innerhalb einer bestimmten Zeit einem Publikum vorgetragen werden. Die Zuhörer küren den Sieger. Der Begriff Poetry-Slam lässt sich sinngemäß mit „Dichterschlacht“ oder „Dichterwettstreit“ übersetzen. Die Veranstaltungsform entstand 1986 in Chicago und verbreitete sich in den 1990er Jahren weltweit. Die deutschsprachige Slam-Szene gilt als eine der größten der Welt.

Poetry Slam, das sind die Sprachkünstler*innen dieser Republik. Die Hallen füllen, manchmal ganze Stadien. Sie sind längst keine Nische mehr. Sie jonglieren mit wilden Ideen, ihr Rhythmus ein Beat aus Sätzen, ihre Geschichten ein Fünf Top-Poet*innen treten gegeneinander an. Diese fünf wollen nicht weniger als deinen Kopf, deine Ohren, deine Gunst. Sie treffen aufeinander im härtesten Wettstreit dieser Nacht, die Besten der Besten gegen die Besten der Besten in einer fulminanten Dichterschlacht.

Und so bleibt, was hinter jedem guten Wettstreit steht - es geht niemals nur ums Siegen, es geht um den Moment, um ein Gefühl, das jeden Slam eint: ein Teil der Magie zu sein, die aus Geschichten entsteht, ein Teil der Welle zu werden, die dieser Abend in sich trägt. Das gilt für jeden Poeten, für jeden BEST OF POETRY SLAM, für jeden, der ein Teil dessen ist. Am Ende: Es geht um nicht weniger als Worte und Wahnsinn, um Poesie und Genie und jeder Text eine Welt, die erst in deinem Kopf entsteht.

Tickets sind erhältlich in allen Geschäftsstellen der SVZ und online auf deinticket.de.

Kundencenter Ludwigslust: Schlossstraße 47, Telefon: 03874 4200-8530 oder -8532,
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: von 09:00 - 16:00 Uhr
Veranstalter: Stadt Ludwigslust
Telefon: Tel. 03874 526-252

1989 -2019 30 Jahre friedliche Revolution

Rückblick auf zahlreiche Veranstaltungen

Auftakt der gemeinsamen Veranstaltungen der Stadt und der Ludwigsluster Kirchen bildete die Ausstellung „Gedenken an die friedliche Revolution“ mit 19 Entwürfen von 10 Künstlern für ein zentrales Denkmal in Waren/Müritz vom 02. bis 27. Sept. 2019 im Rathaus.

Zu der Veranstaltung „Generation`89 - Was ist aus uns geworden“ waren am 18. Oktober Bürger eingeladen, die das Jahr 1989 als Kinder bzw. Jugendliche erlebt haben. Fünf Zeitzeugen berichteten in einer Podiumsdiskussion über ihre ganz persönlichen Erlebnisse, Erinnerungen, Träume und Erfahrungen. So auch Andrea Schapper, damals 9 Jahre alt und heute Dozentin für Menschenrechte an der Universität in Schottland. Alle Fünf sind dankbar, dass sie die Chancen und Möglichkeiten durch die friedliche Revolution nutzen konnten.

Zeitzeugen und ihre Erinnerung

Krawczyks Botschaft „Immer schön unangepasst bleiben“

Zu einem ökumenischen Friedensgebet hatte am 04. November die Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde eingeladen. Pastor a. D. Wilfried Romberg erinnerte an die Ereignisse vom Herbst`89, insbesondere den 04. November 1989, an dem 7.000 Menschen in Ludwigslust demonstrierten. Gemeinsam zogen sie mit Kerzen durch die Stadt und stellten diese vor der Kreisleitung ab. In Erinnerung daran gingen die Bürger in diesem Jahr am selben Tag mit Kerzen in der Hand von der Stadtkirche zum Luna-Filmtheater.

Im Kino sahen die Besucher den Dokumentar-Film „Novemberkinder“ als Preview-Veranstaltung gemeinsam mit Filmproduzenten des NDR. In der anschließenden Podiumsdiskussion mit der Filmautorin, mit zwei Filmprotagonisten und den Zeitzeugen Hans-Jürgen Zimmermann und Wilfried Romberg erlebten die Zuhörer im voll besetzten Kino eine interessante Diskussion zwischen 1989 und heute.

Der Hagenower Ortschronist Kuno Karls war mit seiner Buchpremiere „Es war einmal eine Grenze“ auf Einladung der Stadtbibliothek am 07. November im Rathaus zu Gast. Gemeinsam erinnerten sich die Zuschauer an Bilder und Ereignisse, oft staunten sie aber auch, was der Autor in zahlreichen Anekdoten berichtete. Sein druckfrisches Buch kann in der Stadtinformation und der Buchhandlung G. Paul gekauft werden.

Die Stiftskirche hatte am 09. November zum ökumenischen Friedensgebet eingeladen, unter der Leitung von Probst Stobbe und Pastorin Weiß-Zierep. Die Erinne-

Buchpremiere mit Kuno Karls „Es war einmal eine Grenze“

„Ein Daran-Denken“

An die friedliche Revolution vor 30 Jahren

Ausstellungseröffnung „30 jahre friedliche Revolution“

Ökumenischer Bittgottesdienst in der Katholischen Kirche

rung an die zwei Friedensgebete von vor 30 Jahren und die Sorgen und Wünsche von heute standen im Mittelpunkt. Im Anschluss gingen die Besucher mit Kerzen zum Rathaus.

Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper eröffnete im Lichthof des Rathauses die Ausstellung „Friedliche Revolution 1989 in Ludwigslust“. Er nahm die Besucher mit auf eine persönliche Zeitreise und erinnerte an die Ereignisse im November 1989.Viele der ausgestellten Fotos hat Helmut Schapper damals unter Gefahr selbst fotografiert und nun zur Verfügung gestellt. Darunter Bilder von der Menschenkette und den Demonstrationen`89 in Ludwigslust. Originale Banner und Transparente aus der Zeit stellte die Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde zur Verfügung. Eine Auswahl an Büchern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Mauerfall und den Ereignissen`89 zeigte die Stadtbibliothek den Besuchern, das nutzen besonders die Jüngsten. Zahlreiche Besucher erinnerten sich an damals. Eva Maria Zimmermann erinnerte an die Kälte während der Menschenkette, die am 03. Dezember 1989 von Grabow über Ludwigslust nach Neustadt-Glewe führte. Martina Wolter weiß noch von dem mulmigen Gefühl und der Angst, die bei den Demonstrationen herrschten. Und E. Lembke erkannte sich auf einem Foto mit der Menschenkette wieder. Viele Gespräche und Erinnerungen erfüllten die Ausstellungseröffnung.

Die Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde lud am 13. November Interessierte ins Luna-Filmtheater ein, um gemeinsam den Film „Bornholmer Straße“ zum 5. Gebot „Du sollst nicht töten“ anzuschauen. Als Filmeinführung erinnerte Hans-Joachim Marschall an die Ereignisse.

Als dritte Kirche hatte die Katholische Kirche am 20. November zu einem Ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden eingeladen. Pfarrer Dr. Ludger Hölscher, Pastor Albrecht Lotz, Frau Banczyk und Helmut Schapper wurden im Bittgottesdienst durch den Kirchenchor unterstützt.

Ökumenisches Friedensgebet in der Stiftskirche

Zur Abschlussveranstaltung waren am 28. November der Liedermacher Stefan Krawczyk und Buchautor Roman Grafe mit ihrer Konzertlesung die „Schuld der Mitläufer“ zu Gast im Rathaus. Viele Besucher waren neugierig auf den Bürgerrechtler Krawczyk und konnten den Wechsel zwischen Lesung und Musik genießen. Geschichten von Staats-Hörigkeit und Aufbegehren inmitten einer angepassten Umwelt standen im Mittelpunkt des Abends und sorgten für Fragen und Diskussionen im Anschluss Stefan Krawczyk forderte das Publikum und vor allem die Jugendlichen dazu auf „unangepasst“ zu sein.

Text und Fotos: Anke Ballhorn, Leiterin Stadtbibliothek

Preview „Novemberkinder“ und anschließende Podiumsdiskussion

Gemeinsame Erinnerung in der Stadtkirche

Kultur

Oasen der Sehnsucht - Von Gärten im Verborgenen

Kej Hielscher - Gartendesignerin und Buchautorin in der Stadtbibliothek zu Gast

Samstag, 13. Januar 2020
15:00 Uhr,
Lichthof des Rathauses

Im Klostergarten fühlen sich Mönche „Gott am nächsten“, für Nelson Mandela, den politischen Gefangenen, bedeutete der Garten „einen Hauch von Freiheit“. Ihre Gärten hinter Mauern wurden für die Menschen, die sie angelegt haben, zu „Oasen der Sehnsucht“. Von solchen außergewöhnlichen Orten, von den Menschen und ihren Schicksalen wird Kej Hielscher erzählen.

Ob Mönch oder Millionär, Kaiser, Konkubine oder Häftling - sie alle waren in ihren Gärten „gefangen“, ob freiwillig oder weil sie dazu verurteilt waren. Walahfrid Strabo, der Mönch auf der Reichenau, der politische Gefangene Nelson Mandela, Albert Speer in Spandau, der Apfelpfarrer Aigner im KZ Dachau, der göttliche Kaiser Kangxi, Sultan Süleyman der Prächtige und seine Haremsdamen, die Häftlinge von Leyhill, die Goldmedaillen gewinnen, oder William Beckford, der exzentrische Millionär. Kej Hielscher, geboren in Meiningen, war zunächst als Schauspielerin, dann als Journalistin tätig, bevor sie in London Garden-Design studierte. Sie ist Mitbegründerin der Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur, Hamburg. Zusammen mit Renate Hücking verfasste sie „Pflanzenjäger“, „Oasen der Sehnsucht“ und „Süchtig nach Grün“.

Die Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur und die Stadtbibliothek Ludwigslust laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Kartenreservierungen unter Stadtbibliothek Telefon: 03874-526240

Buchempfehlung ... KulTouren 2

Mit Bürgermeister Mach und anderen Persönlichkeiten auf EntdeckerRADtour

Drei Dinge im Leben sind wirklich wichtig: sich in der Welt umgucken, Radfahren, gut essen. Warum ist vorher niemand auf die wunderbare Idee gekommen, diese drei Grundbedürfnisse des Menschen elegant zusammenzubringen?

Ralf Spangenberg hat das Kunststück fertiggebracht, in einem einzigen Buch gleich fünf Bücher unterzubringen: Kochbuch, Reiseführer, Porträtband, Fotoalbum und Motivationswerk, das zum entspannten Bewegen einlädt.

Ralf Spangenberg ist ein Multitalent: Er hat Prominente aufgeschlossen, Rezepte gesammelt und probiert, er hat sich als Pfadfinder durch die weniger befahrenen Kieze deutscher Städte gearbeitet und natürlich tolle Fotos von seinen touristischen, kulinarischen und persönlichen Abenteuern gemacht. Wie es sich für eine gutes

Buch gehört, ist man mit den „KulTouren“ nie fertig. Immer wieder lassen sich Texte, Tipps und Rezepte auch unabhängig voneinander nutzen. Mal den fröhlichen Text des legendären Münchner Bürgermeisters a. D. Christian Ude lesen, dann die Königsberger Klopse a la Gregor Gysi nachkochen, bei Gelegenheit die Lieblingstour von Münsters Stadtoberhaupt Markus Lewe nachfahren.

Auch Ludwigslust ist mit einer spannenden EntdeckerRADtour durch die Griese Gegend vertreten. Bürgermeister Reinhard Mach nimmt den Leser mit auf seine Lieblings-Fahrradtour durch die Griese Gegend und das Hotel de Weimar präsentiert in dem Buch ein köstliches Mahl zum Nachkochen oder als Anregung hier zu speisen.

Ein allerletzter Knüller: Bei jeder Radtour werden die verbrannten Kalorien angegeben. Wer also vor dem Kochen strampelt, der kommt oder bleibt in Form. KulTouren 2 - ein echter Genuß.

Erhältlich ab sofort in der Ludwigslust-Information oder im Buchhandel zum Preis von 24,95 € incl. Mwst., 276 Seiten, gebundene Ausgabe, Format: 215 x 265 mm, ISBN-13: 978-3981382655

Der TCC auf Klassenfahrt

Am 11.11.2019 starteten die Techentiner Karnevalisten mit dem Sturm auf das Rathaus in ihre 63. Karnevalsession. Bürgermeister Reinhard Mach wurde symbolisch seines Amtes enthoben. Bis Aschermittwoch stehen Spaß und Humor an erster Stelle. Die Vorbereitungen für das neue Showprogramm laufen auf Hochtouren.

Die Karnevalisten laden zu folgenden Sitzungen ein.

15.02 2020	14:00 Uhr	Seniorenkarnevalsitzung
16.02.2020	ab 13:00 Uhr	Umzug durch Techentin mit anschließendem Straßenkarneval
22.02 2020	19:11 Uhr	Galasitzung
23.02.2020	14:00 Uhr	Kinderkarnevalssitzung
24.02 2020	20:00 Uhr	Rosenmontagssitzung

Alle Sitzungen finden in der Stadthalle statt.

Kartenvorverkauf im Tintenfleck Simone Grabow in der Schloßstraße.

Der TCC - Ein Garant für gute Stimmung *Foto: Franziska Grabow*

Kultur

Silvesterkonzert

Christian Domke „The road to silence“

Dienstag, den 31. Dezember 2019, 16.00 Uhr, Stadtkirche

Christian Domke, Kirchenmusiker der St. Paulsgemeinde Schwerinm musiziert auf der Friese-Orgel der Stadtkirche Ludwigslust. Das Silvesterkonzert steht in diesem Jahr unter dem Thema „The road to silence“.

Christian Domke, geboren 1982, studierte evangelische Kirchenmusik und Orgelimprovisation als Konzertfach an der Staatlichen Hochschule für Musik und Tanz Köln.

2012 trat er das Amt als Kantor und Organist an der traditionsreichen St. Paulskirche Schwerin an, leitet seither die Kantorei, das Schweriner Vocalensemble, Kurrende und Seniorenchor und ist Initiator der Reihe Großer Orgelsommer mit Konzerten an der Orgel von Friedrich Friese (1869). Als Organist ist er auch konzertant unterwegs und widmet sich auch der Komposition.

Sein Schaffen umfasst Werke für Chor a capella bis hin zum symphonischen Oratorium.

Uraufführungen u. a. 2008 im Dom zu Altenberg (Oratorium „Betrachtungen der Zuversicht“ für Chor und Symphonieorchester), 2013 und 2014 im Hohen Dom zu Köln und der Kathedrale zu Essen (Hymnus „Te lucis ante terminum“ für großen Chor und Orgel). Seine Intrada festiva für sechsstimmiges Blechbläserensemble war 2012 als Auftragswerk das offizielle Eröffnungsstück beim Gründungsfest

der Nordkirche im Dom zu Ratzeburg zu hören.

CD-Einspielungen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett

Klezmer meets Beatles

Montag, den 27. April 2020, 20:00 Uhr, Stadtkirche

2020 steht im Zeichen des 250-jährigen Stadtkirchen-Jubiläums. Im April lädt die Stadtkirche zu einem besonderen Konzert ein: Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett werden zu Gast sein. 2020 möchte der „König des Klezmers“ das Programm „Klezmer meets Beatles“ präsentieren. Zu hören sein werden neben Meisterwerken der Klezmer Musik, auch die bekannten Werke der FabFour. Die Fangemeinde darf sich zu Recht auf einen außergewöhnlichen Musikabend freuen, denn so zeitlos und generationsübergreifend wird man Giora Feidman noch nie erlebt haben.

Giora Feidmann und das Rastelli Cello Quartett *Foto: Stefan Haeger*

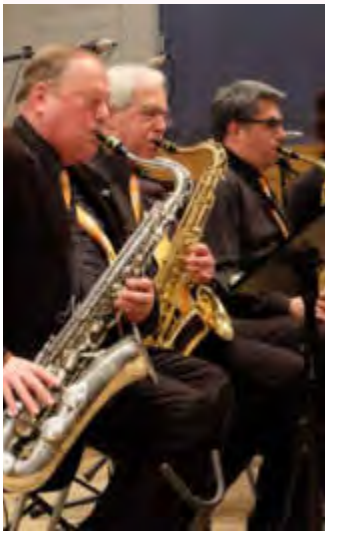
Cocktail-Konzert II

Neujahrskonzert der Lulu Big Band

Sonntag, den 12. Januar 2020, 16.00 - 18.00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust, Christian - Ludwig-Str. 1

Es ist schon eine gute Tradition geworden, das neue Jahr mit einem Konzert der Lulu Big Band zu beginnen. Schwungvolle Melodien - eine bunte Mischung aus Swing, Jazz, Rock, Pop und Balladen sind ihr Markenzeichen. Die Big Band der Musikschule „J. M. Sperger“ hat sich auch in diesem Jahr wieder musikalische Gäste eingeladen. So beweisen die Kinder und Jugendlichen der Nachwuchsband der Musikschule, dass man in jungen Jahren schon ein gutes Gefühl für Swing und guten Big-Band-Sound haben kann. Ganz andere musikalische Facetten hingegen bietet der Chor der Rock-Pop-Schmiede Göhlen, der in diesem Jahr als Dritter mit im Bund sein wird. So richtig rund wird der Nachmittag aber erst durch die Mannschaft der Toxxx Bar, die mit ihren tollen Cocktails dafür sorgt, dass dieses Konzert auch wirklich zu einem Cocktail-Konzert wird. Genießen Sie also die Kreationen des Mobile Cocktailservice und freuen Sie sich auf einen schönen Nachmittag.

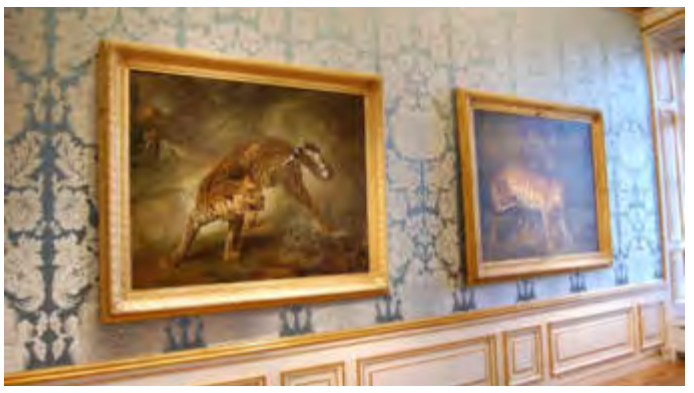
Karten gibt es im Vorverkauf in der Ludwigslust-Information (Schloßstraße 36, Tel. 03874 526251) für 10,00 € und an der Abendkasse für 12,00 €. Kinder erhalten Ermäßigung.



Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust

„Das Leben am Hofe“ -
Mode, Körperhygiene und Ausbildung; Öffentliche Familienführung, Kinderführung
5. Januar um 13:30 Uhr

Während des Schlossrundgangs begeben wir uns auf eine Zeitreise. Dabei erzählen uns die Porträts der mecklenburgischen Herzogsfamilie Interessantes über das höfische Leben und die Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die interessierten Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, erfahren Kurioses über die Körper-hygiene und die Fächersprache.



„Exotische Tiere im Schloss“ - Oudrys Menagerie
Öffentliche Familienführung, Kinderführung
15. Januar um 13.30 Uhr

Die Kinder und Jugendlichen, gern auch in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern, gehen im Schlossmuseum auf Entdeckungstour und suchen **„Exotische Tiere im Schloss“**. Dabei erfahren sie Wissenswertes über die Herkunft und Lebensweise der Tiere.

Landesjugendorchester MV zu Gast in Ludwigslust

„Große Musik für kleine Ohren“

für die kleinen Zuhörer ab 4 Jahre
Freitag, den 14. Februar 2020, 10:30 Uhr,
Sportforum „Erwin Bernien“

Sinfoniekonzert

Freitag, den 14. Februar 2020, 19:00 Uhr,
Sportforum „Erwin Bernien“

Das Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern wurde 1991 gegründet und ermöglicht den begabtesten Nachwuchsmusikern aus dem Land das Zusammenspiel in einem großen sinfonischen Orchester. Dabei wird musikalische Weltliteratur unter professioneller Leitung erarbeitet. In den Winterferien sind die jungen Musiker seit Jahren zu einer Probenwoche in unserer Region und geben das Kinderkonzert am Vormittag und das Abendkonzert im Sportforum „Erwin Bernien“.

Dirigent Stanley Dodds ist in Kanada geboren, in Australien aufgewachsen und lebt heute in Berlin. Seinen ersten Geigen- und Klavierunterricht erhielt er in Australien mit vier Jahren. Als Geiger wurde er 1994 festes Mitglied der Berliner Philharmoniker und gibt sein Wissen seit einigen Jahren an das Landesjugendorchester MV weiter.
Kartenvorverkauf: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36, Telefon 03874/ 526 252

E. Wegner

Landesjugendorchester: Klassik für Kinder und Erwachsene
Foto: Sylvia Wegener

Ludwigsluster Veranstaltungsplan 2020

Für die Pin-Wand bei Ihnen zu Hause

Der Veranstaltungsplan 2020 ist fertig und gedruckt! Ab sofort ist er in der Ludwigslust Information kostenfrei zu erhalten. Eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen steht für Sie im nächsten Jahr bereit.
Wir sind überzeugt, auch für Sie gibt es 2020 ein kulturelles Highlight.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Ludwigslust ist eine der leistungsstärksten Bibliotheken im Land M - V. Sie hält ein umfangreiches Angebot an Medien bereit. Bücher, CD´s, DVD´s, Zeitschriften, E-Medien ... Auch für Veranstaltungen ist die Stadtbibliothek ein kompetenter Partner: Veranstaltungen für Kinder, für Schulklassen oder Lesungen für Erwachsene werden durch sie organisiert. Zahlreiche namhafte Künstler und Autoren waren auf Einladung der Stadt-bibliothek schon zu Gast in Ludwigslust. Nutzen Sie die Angebote der Stadtbibliothek Ludwigslust.

Kontakt: Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel.: 03874/526245, Fax: 03874/5266240, E-Mail: bibliothek@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Ausleihe: Mo: 13.30 - 17.00 Uhr; Die: 10.00 -12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr; Mi: geschlossen; Do: 13.30 - 17.00 Uhr; Fr: 10.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei!

Mecklenburg Onleihe

Die Stadtbibliothek ist Mitglied im Verbund Mecklenburg Onleihe. Als Bibliotheksmitglied haben Sie die Möglichkeit, elektronische Medien (E-Medien) online zu recherchieren, vorzumerken und auszuleihen ... 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, von zu Hause oder unterwegs. Die Nutzung der Mecklenburg-Onleihe ist gebührenpflichtig. Die bestehenden Konten sind daher bis zur Bezahlung des Schnupperangebotes oder Jahresabo nicht aktiv.

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Noch zum alten Preis ins neue Jahr

„Die kleine Auszeit"

Termin: 3. bis 5. oder 6. Januar 2020
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü
1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein
1x Obstteller
2 Nächte ab 175,-€

10 % Rabatt
auf die Wochenpauschale Halbpension gültig für Ihren Besuch vom 2. Februar bis 29. März 2020

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Gestalten Sie mit!

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim lädt am 13. Januar 2020 von 13:15 bis ca. 17:30 Uhr im Kreistagssaal in der Kreisverwaltung in Ludwigslust zur ersten demografischen Zukunftswerkstatt ein, um mit der Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte unseren Landkreis demografiefest zu machen. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern des Bundesprojektes „Demografiewerkstatt Kommunen" möchten wir Handlungsfelder diskutieren, Problemlagen erkennen und potenzielle Lösungsstrategien entwickeln. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, melden Sie sich bitte unter der Mail baerbel.kuehne@kreis-lup.de oder per Telefon unter der Nummer 03871-7221601 an.

Angebote des Behindertenverbandes

Tanztee für alle

Der Behindertenverband Ludwigslust e. V. lädt alle Tanzbegeisterten zum integrativen Tanztee ein. Rudolf Kurzmann als DJ sorgt für die richtige Musik und Stimmung.

Nächster Termin: 19.1.2020

Kursangebote

Töpferkurs: Donnerstag von 17.00 – 19.15 Uhr

Handarbeitskurs, 14-tägig am Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr

Ab 2020 suchen wir Teilnehmer für einen Foto- und Dart-Kurs.

Bitte bei Interesse bei Frau Diederich melden, Tel. 03874/22429.

Behindertenverband Ludwigslust e. V., Am Umspannwerk 8, Ludwigslust (Techentin)

Ludwigslust

Veranstaltungstipps

Dezember	Veranstaltung	Ort
21.12. 16:00 Uhr	Fröhliche Weihnachten in Familie Frank Schöbel & Band + Gäste	Stadthalle 03874 42008530
31.12. 16:00 Uhr	Silvesterkonzert	Stadtkirche 03874 / 21968
Januar	**Veranstaltung**	**Ort**
01.01. 17:00 Uhr	Der gestiefelte Kater - Puppentheater für Groß und Klein mit dem Puppenspieler Jürgen Wicht	Ev. Gemeindehaus 03874 21968
04.01. 16:00 Uhr	Operetten Revue-Neujahrskonzert	Gasthof Rosengarten Weselsdorf 03874 21271
05.01. 15:00 Uhr	Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen Jürgen Pump liest eigene Geschichten	Forsthof Glaisin
12.01. 16:00 Uhr	Cocktailkonzert mit der Lulu Big Band und der Nachwuchsband der Musikschule J. M. Sperger und dem Chor der Rock-Pop-Schmiede	Stadthalle 03874 42008530
17.01. 20:00 Uhr	Dr. Mark Benecke „Inseln auf Leichen“	Stadthalle 03874 42008530
18.01. 15:00 Uhr	Kej Hielscher „Oasen der Sehnsucht“ Buchlesung	Rathaus Info: 03874 526252
19.01. 15:00 Uhr	„Der kleine Muck“ Das Märchenmusical für die ganze Familie	Stadthalle 03874 42008530
22.01. 16:00 Uhr	Puppentheater: Paw Patrol die Helfer auf vier Pfoten	Stadthalle 03874 42008530
23./24.01.	Theater: Der gute Mensch von Sezuan	Zebef 03874 571800
24.01. 16:00 Uhr	Schäferstadl - unterwegs 2020	Stadthalle 03874 42008530
25.01. 19:30 Uhr	BEST OF POETRY SLAM präsentiert von Kampf der Künste	Stadthalle 03874 42008530 Info: 03874 526252
Februar	**Veranstaltung**	**Ort**
02.02. 16:00 Uhr	Niederdeutsche Bühne Wismar	Stadthalle 03874 42008530 Info: 03874 526252
09.02. 15:00 Uhr	Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen Hanns-Eckard Sternberg/Wandlitz liest eigene Texte	Forsthof Glaisin
09.02. 16:00 Uhr	Sigrid & Marina	Stadthalle 03874 42008530
14.02. 10:30 Uhr	Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“ Landesjugendorchester MV	Sporthalle Erwin Bernien
14.02. 19:00 Uhr	Konzert mit dem Landesjugendorchester MV	Sporthalle Erwin Bernien
15.02. 14:00 Uhr 16.02. 13:00 Uhr 22.02. 19:11 Uhr 23.02. 14:00 Uhr 24.02. 20:00 Uhr	Seniorenkarneval des Techentiner Carneval Club Karnevalsumzug des Techentiner Carneval Club Galasitzung des Techentiner Carneval Club Kinderkarneval des Techentiner Carneval Club Rosenmontagssitzung des Techentiner Carneval Club	Stadthalle Techentin Stadthalle Stadthalle Stadthalle Kartenvorverkauf: Tintenfleck Bürobedarf, Schloßstraße 45 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 20187
28.02. 17:00 Uhr	Die Schneekönigin - Kindermusical	Stadthalle 03874 42008530

Ausstellung „Historische Aufnahmen der Dragoner in Ludwigslust“
Einmalige Fotosammlung der Dragoner von 1860 bis 1932 im Rathaus vom 03.12.19 bis 10.01.20

Luna-Filmtheater
Kanalstraße 13, www.lunafilmtheater.de
Interessantes Kinoprogramm für die ganze Familie

Kartenvorverkauf:
Kundencenter Ludwigslust, Schloßstraße 47
Tel. 03874 4200-8530 oder -8532
Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 09:00 - 16:00 Uhr
Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information
Schloßstraße 36, Tel. 03874 526 251
Öffnungszeiten - Nebensaison

Mo./Do.	von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Di.	von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mi./Fr.	von 10:00 - 13:00 Uhr